



Liebe Leserin, lieber Leser,

aus Ihren Rückmeldungen wissen wir, dass Ihnen die Leitthemen und die dazu passenden Leitartikel des Seelsorgeteams sehr ans Herz gewachsen sind. Gleichzeitig denken wir, dass dieses Heft auch so schon genug „Stoff“ bietet zum Lesen, Diskutieren und gerne auch für Nachfragen.

Die letzten Wochen waren sehr nervenaufreibend und arbeitsintensiv. Da wurde die Arbeit an einem so umfangreichen Pfarrbrief zur echten Herausforderung. Von daher hoffen wir, dass auch Sie der Meinung sind, es habe sich gelohnt. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Ihnen und uns wünschen wir nun ein ruhigeres Frühjahr, in dem der gesunde Menschenverstand und der Friede Gottes wieder die Oberhand bekommen. Bleiben Sie zuversichtlich, gesund und munter.

Bis zum Sommerpfarrbrief – dann wieder mit Leitthema, versprochen!

Ursula Wiesinger für das Redaktionsteam

Inhalt

Pfarrverband

ab Seite 6	Rückblicke
ab Seite 22	Ausblicke

St. Joachim

ab Seite 35	Rückblicke
ab Seite 45	Ausblicke
ab Seite 53	Termine

St. Hedwig

ab Seite 56	Rückblicke
ab Seite 62	Ausblicke
ab Seite 67	Termine

Pfarrverband

Seite 70	Gottesdienstordnung im Pfarrverband
Seite 71	Seelsorgerinnen und Seelsorger
ab Seite 72	Kontakte

Pater Joseph stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder im Pfarrverband
Obersending-Waldfriedhof,

ich bin **Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD**, geboren am 5. September 1978 in Kwahu-Tafo in Ghana, ganz in der Nähe von Nkawkaw, dem Geburtsort von Pater Pius – zwei Steyler Missionare aus Ghana. Seit meiner Kindheit hatte ich den Wunsch, Priester zu werden und diesen Traum habe ich bis zum heutigen Tag. Da meine Pfarrei in Ghana zum Steyler Arbeitsgebiet gehört, kenne ich die Steyler Missionare seit meiner Kindheit. Deshalb bin ich auch bei den Steylern ins Priesterseminar eingetreten.

Ich bin seit 2000 bei den Steylern. Im Jahr 2002 habe ich mit dem Philosophiestudium in Ghana begonnen. Danach habe ich ein Jahr Noviziat in Ghana absolviert. Am 20. Juli 2006 habe ich die ersten Gelübde abgelegt und im gleichen Jahr bin ich nach Deutschland gekommen. Ich habe zunächst die deutsche Sprache gelernt, danach das Theologiestudium begonnen und im Juli 2010 abgeschlossen. Am 3. Oktober 2010 habe ich in Sankt Augustin meine ewigen Gelübde abgelegt. Eine Woche später, am 10. Oktober 2010 wurde ich zum Diakon geweiht. Nach der Weihe war ich als Diakon in Ottobeuren im Pastoraljahr tätig. Am 6. August 2011 wurde ich in Ghana zum Priester geweiht. Nach meinem Pastoraljahr in Ottobeuren wurde ich im Jahr 2012 nach Dresden als Kaplan in zwei Pfarreien versetzt.

2014 – 2016 wurde ich zum geistlichen Begleiter ausgebildet. Im Jahr 2015 wurde ich zum Verantwortlichen für die Berufungspastoral in der deutschen Provinz ernannt. Von



Oktober 2016 bis Ende 2019 arbeitete ich noch als Assistenzpräfekt in der Ausbildungsgemeinschaft im Missionspriesterseminar in Sankt Augustin, sowie als Hochschul-Seelsorger an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Augustin.

Von Anfang März 2020 bis Ende März 2023 war ich Pfarrvikar in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Marien, Wassenberg und St. Lambertus, Hückelhoven.

Seit Anfang April 2023 war ich als Pfarrvikar im Erzbistum Berlin tätig und arbeitete zuletzt in den Pfarreien St. Maria Magdalena, Oderland-Spree, Frankfurt (Oder), St. Matthias, Schöneberg und St. Franziskus, Reinickendorf- Nord.

Im Jahr 2024 wurde ich schließlich zum Life Business Health Coach ausgebildet.

Auf meine Arbeit im Pfarrverband Ober-
sendling-Waldfriedhof freue ich mich sehr,
besonders weil wir miteinander einen ge-
meinsamen Weg des Glaubens gehen dür-
fen.

Ein Ordenspriester zu sein, bedeutet für
mich mehr als das Feiern der Sakramente
und das Lehren des Glaubens. Es bedeu-
tet vor allem, für die Menschen da zu sein
– mit ihnen zu fühlen, ihre Sorgen zu teilen
und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten.
„Menschsein für die Menschen“ ist daher
nicht nur mein Leitmotto, sondern meine
tief empfundene Berufung, die ich in mei-
nem alltäglichen Dienst an den Mitmen-
schen zu zeigen versuche.

Jesus selbst lebte dieses Menschsein vor. Er
begegnete den Menschen in ihrer konkreten
Lebenssituation, heilte, tröstete und schen-
kte Hoffnung. Seine Menschlichkeit war keine
abstrakte Idee, sondern eine gelebte Wirk-
lichkeit. Diesem Vorbild nachzueifern, heißt
für mich, offen und einfach zu sein für alle,
unabhängig von Herkunft, Alter und Lebens-
situation und echte Nähe und authentische
Begegnungen zu ermöglichen. Letztend-
lich geht es mir darum, Gottes Liebe durch
mein eigenes Leben sichtbar zu machen.
Wer Mensch für die Menschen ist, gibt ih-
nen nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch
Hoffnung, Trost und eine lebendige Erfah-
rung des Glaubens.

Pater Joseph



Grüß Gott Pater Joseph oder ‚Grias God‘ auf bayrisch – in unserem Pfarrverband

Bericht vom Einführungsgottesdienst von Pfarrvikar Pater Joseph Anorkwah Frimpong am 9. Februar 2025 in der Kirche St. Joachim.

17.00 Uhr und die Kirche war immer noch nicht ganz voll. Jene, die da waren, stellten sich aufgeregt die Frage, wer und wie wird wohl der Nachfolger von P. Devis sein. Einige wussten immerhin, Pater Joseph ist ein Steyler Missionar und kommt aus Ghana genauso wie Pater Pius.

Schon beim Einzug mit 24 Minis und 8 Priestern, darunter unser neuer Dekan Franz von Lüninck, machte Pater Joseph, der im Übrigen als Letzter einzog, mit einem Lächeln im Gesicht einen sehr guten Eindruck – ein Mensch, dem man trauen kann.

Zuerst begrüßte unser Dekan den neuen Pfarrvikar und erklärte, dass P. Joseph erst noch einige Ausbildungsstufen durchlaufen müsse, ehe er eine Pfarrei bzw. einen Pfarrverband vollverantwortlich leiten könne. Bis dahin wird ihm Georg Lindl, Pfarrer von St. Benedikt in Gauting, für bestimmte Aufgaben (z.B. Personalverantwortung) zur Seite stehen.

Zur Hl. Messe war ein umfangreiches Musik-Programm geboten: Der Chor von St. Joachim, begleitet von einem Blechbläser-Ensemble unter Leitung von Clemens Hahn, zeigte seine Vielseitigkeit und bot nach der klassischen Messe bei Pater Devis Abschied diesmal das schwungvolle moderne „Deutsche Ordinarium“. Weiter umrahm-

ten der 3Xang von St. Hedwig und TricusVox aus St. Joachim den Gottesdienst. Besonders gefiel auch der Tanz der Gruppe Malachim, die in herrlichen blauen, das Wasser symbolisierenden Gewändern auftrat und von Florentine und Dr. Gregor van Scherpenberg mit Geige, Gitarre und Gesang begleitet wurde. Der wunderbare Gesang machte den Segenstanz zu einem besonderen Erlebnis an diesem frühen Abend. Bemerkenswert war auch die Predigt von Pfarrer Georg Lindl. In freier Rede sprach er über die Lesung des Tages, die vom Menschenfischer Petrus handelte, und zog dabei Parallelen zu Pater Josephs Werdegang.

Nach dem Danklied war der Begrüßungsteil angesetzt. Zuerst hießen Pfarrer Claus-Philipp Zahn und seine Kollegin Pfarrerin Rahel Pereira von der evangelischen Passionskirche – auch im Namen der ev. Gethsemane Kirche – P. Joseph herzlich willkommen und betonten dabei die bisherige, gedeihliche ökumenische Zusammenarbeit der Gemeinden, was von der Gemeinde mit langanhaltendem Applaus beantwortet wurde.

Danach überreichten ihm die beiden PGR-Vorsitzenden Ursula Wiesinger und Carla Kronester kleine Willkommensgeschenke.

Auch der Joachimer Kirchenpfleger Ralph Spiekermann begrüßte ihn in unserer bayrischen Heimat – mit Betonung auf ‚bayrisch‘, nachdem P. Josephs vorherige Stelle in Berlin war und überreichte ihm symbolisch den Kirchenschlüssel.

Nach dem Gottesdienst waren alle Kirchgänger, Haupt- und Ehrenamtliche, Geistliche, Ministranten und Musiker zu einem geselligen Beisammensein mit Häppchen, Sekt und Saft eingeladen. Auch die Gespräche in immer wieder wechselnden Gruppen trugen dazu bei, dass dieser festliche Anlass zu einem sehr gelungenen Erlebnis wurde.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrvikar.

Alois Pantele



Abschied von Pater Devis Don Wadin SVD

Am Sonntag, dem 12. Januar 2025 war es soweit: P. Devis Abschiedsgottesdienst – nach sieben Jahren sein letzter in unserem Pfarrverband – wurde in der trotz zahlloser zusätzlich aufgestellter Stühle übervollen Kirche von St. Hedwig zelebriert. Drei Fahnenabordnungen befreundeter Trachtenvereine machten den Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem: die Gruppe der Alt-Miesbacher, bei denen P. Devis Ehrenmitglied ist, und die befreundeten Trachtler aus Aubing; weiterhin die Tanzgruppe Malachim von Marina Lisa Steineke und schließlich noch fast 30 Ministrantinnen und Ministranten, die einen festlichen Hintergrund im Altarraum für die zahlreichen Priester bildeten.

Die von Katharina Nolte organisierte und zum Teil selbst dargebrachte musikalische Gestaltung des Gottesdienstes war so vielfältig und gekonnt, wie man es selten hört: Die klassischen Messgesänge des Kirchenchors von St. Joachim, begleitet von Instrumentalisten unter Leitung von Clemens Hahn; der inzwischen kräftig angewachsene Hedwiger 3Xang unter Leitung von Bettina Gütschow; und schließlich als Höhepunkt – begleitet von Nicola Steinbacher-Bowen mit der Geige und Katharina Nolte an der Orgel – der absolut virtuose Mundharmonika-Spieler Fabrizio Giannuzzi.

Als weiterer Höhepunkt folgte ein Segens- tanz der Kirchentanzgruppe Malachim, bei dem Pater Devis in einen Kokon aus orange- farbigen Tüchern gehüllt wurde.

Am Ende des Gottesdienstes kam die Zeit für Gruß- und Dankesworte und auch einige Ge- schenke der beiden Pfarreien. Die Vorsitzen- den des Pfarrverbandsrats und der beiden

Pfarrgemeinderäte, Dalibor Saric, Carla Kro- nester und Ursula Wiesinger durften die Ge- schenke überreichen: zunächst den wunder- schönen „Wunschbaum“, auf dessen Blüten viele Gemeindemitglieder ihren Dank und ihre guten Wünsche für P. Devis geschrie- ben hatten (zumindest die Blüten konnte er in sein neues Wirkungsgebiet mitnehmen); dann ein Geldgeschenk für die Zeit auf sei- ner Heimatinsel, damit er seiner Familie, den Kindergärten seiner Stiftung und schließlich auch ein wenig sich selbst Gutes tun kann; und schließlich als dauerhafte Erinnerung ein Memory-Spiel mit lauter Motiven aus den Kirchen und dem Gemeindeleben des Pfarrverbands.

Den Reigen der Grußworte eröffnete die Vertretung der evangelischen Passions- kirche, die Vertrauensfrau des Kirchenvor- stands Helga Wonka sowie Michael Kappus. Beide dankten P. Devis ganz herzlich für die gute ökumenische Zusammenarbeit auch mit Blick auf die zahlreichen konfessionsver- bindenden Familien in unseren Gemeinden. Leider waren die beiden Pfarrer der Pas- sionskirche aufgrund eines parallel im ZDF live übertragenen Sonntagsgottesdienstes verhindert.

Es folgten Grußworte von Dr. Patrizia Wa- ckers als Vertreterin der Abteilung Weltkir- che im Erzbischöflichen Ordinariat München sowie Dankesworte unserer beiden Dekane – Detlef Kahl, Dekan des alten Dekanats Forstenried und Franz von Lüninck, Dekan des neuen Großdekanats München Süd- West.

Im Anschluss zog es fast alle hinüber in den Pfarrsaal zu einer wärmenden Suppe und so vielen von Gemeindemitgliedern selbstgebackenen Kuchen, dass sich die Tische bogen. Gleichzeitig ging es weiter mit den Lobreden: Der Hedwiger Engel (Berta Kriesche) ließ die sieben Jahre von P. Devis im Pfarrverband in Gedichtform Revue passieren. Die Trachtler überreichten ihm einen antiken Granat-Rosenkranz als Andenken, und auch die Jugend ließ es sich nicht nehmen, P. Devis mit einem selbstgestalteten Bierkrügerl, verschiedenen Münchner Bieren und Trachtenstrümpfen zu überraschen. Und dann „ein Drücken hin“, ein Drücken her“, war des net glei a „Druckerei“? Ich denke fast, der Abschied wurde P. Devis ganz schön schwergemacht.



Alois Pantele



Rückblick eines kritischen Engels auf 7 Jahre mit Pater Devis

...„Vom Himmel hoch, da komm ich her“..

Rückblick eines kritischen Engels auf 7 Jahre mit Pater Devis:

Vom Himmel hoch komm ich wohl her
ich bring jedoch kei'n neue Mär
Ihr feiert hier ein Abschiedsfest,
weil Pater Devis euch verlässt
Die Mär wurd' oben auch vernommen,
drum bin ich heute hergekommen.
Beim Abschied schaut man gern zurück
auf gute Ideen, Gelingen und Glück.
Glück habt ihr wirklich gehabt mit dem
Mann
drum stimmt mit mir jetzt ein Danklied an:

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

Seit sieben Jahren ist er hier
er kam vom Rheinland, sagt man mir
zu euch in euren Pfarrverband
ins wunderschöne Bayernland.
Voller Freude und Elan trat er diese Pfarr-
stell' an.
Er träumte von ,ner tollen Herde,
bei der er nun der Hirte werde.
Seine „Schafe“ wollt' er ganz gut kennen
und konnte bald alle beim Namen nennen.
Er speichert zum Namen auch alle Gesich-
ter
und schätzt Deutschland, Land der Denker
und Dichter
Von diesen zitiert er gar manchen Reim
oder baut ihn in eine Predigt ein.

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

Mach aus zwei Pfarrei'n ein' Pfarrverband!
Dieser Auftrag war ihm wohl bekannt.
Doch das ist leichter gesagt als getan
hört man sich nur die Betroffenen an.
Die haben tausend Argumente dagegen
und geben dem Zusammenschluss wenig
Segen.
Doch Devis kämpfte hoffnungsvoll
mit Gottes Hilfe ohne Groll.
Er versuchte, die Gremien zu reduzieren
und doppelte Stellen zusammenzuführen.
Vielleicht muss jedoch ein Wunder ge-
scheh'n
damit alle diese Notwendigkeit seh'n
Die Wahl der KV stand vor der Tür
und wer sucht geeignete Kandidaten dafür?
Auch das hat er bestens geschafft,
mit viel Energie und Glaubenskraft.

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

Mit ganz viel Liebe und Geduld
Gewinnt er seiner Schäfchen Huld.
Seelsorge ist sein A und O
so macht er viele Herzen froh
Als Korona herrscht im Land
hat er die Predigt per handy versandt
und er versendet immer noch
Glaubens-Botschaften jede Woch'
Mit Liebe, Energie und Leidenschaft
verkündigt er Hoffnung und Glaubenskraft

Er sagt auch euch: „Ihr seid gesandt
Tragt euren Glauben weiter ins Land.“
Und kriegt er auch hier nicht sehr viel Lohn,
einst wird's vergelten ihm Gottes Sohn.

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns
danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

Er suchte Gemeinschaft von Anfang an.
Bot das DU und seine Freundschaft allen
an.
Er besuchte Familien und Freunde zu Haus
und tauschte Ideen und Vorschläge aus.
Er spendete Segen für Haus, Mensch und
Tier
Taufen und Hochzeiten, nicht nur hier,
Seelsorge war in jeder Lage sein Ziel,
da war ihm kein Weg und keine Stunde zu
viel.
Alle versuchte er gleich zu behandeln
und mit Liebe und Nähe sie zu verwandeln.
Irgendwie ist ihm das auch gelungen,
Nur mit einer kritischen Person hat er
manchmal gerungen.
Auch sie will sich bessern, noch heut fängt
sie an
will demütig lernen, soweit sie es kann.

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns
danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

Leider kann ein Pfarrer nicht nur für seine
Leute da sein
Die Obrigkeit fordert enormen Verwal-
tungsaufwand ein.

Akribische deutsche Korrektheit und Büro-
kratie
schadet den Nerven und tötet sämtliche
Phantasie

Für einen Menschen aus Indonesien ist das
doppelt schwer
und darunter litt leider auch Pater Devis
sehr.

Drum gönnt ihm das halbe Sabatjahr
Das tun der Orden und die Diözese sogar.
Dann kommt er gestärkt und voller Glück
im Sommer zu euch nach Deutschland
zurück.

Leider nicht mehr in euren Pfarrverband
sondern ins (deshalb) glückliche Münster-
land.

„Lasst uns danken unserm Gott, lasst uns
danken,
lasst uns danken unserm Gott.“

So nehmen heut Abschied die beiden Ge-
meinden

Es ist ein Abschied wie unter Freunden
Leb wohl, lieber Devis, das wünschen heut
alle
Dass die Auszeit dich stärkt und auch ge-
falle.



Ergebnis der KV-Wahl am 23. und 24.11.2024

Am 23. und 24. November 2024 wurde in unseren beiden Gemeinden für 6 Jahre (2024 – 2030) eine neue Kirchenverwaltung (KV) mit je 6 Mitgliedern gewählt. In St. Hedwig standen 8 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl und in St. Joachim 9. Dieses demokratisch gewählte ehrenamtliche Gremium (nur der Pfarrer ist ein hauptamtliches gesetztes Mitglied) entscheidet über alle finanziellen

Belange, Immobilien und Personal der Pfarrei.

Die gewählten Mitglieder wurden in den Konstituierenden Sitzungen am 14.01. in St. Hedwig und am 15.01. in St. Joachim per Handschlag verpflichtet. Dies war Pater Devis Don Wadin's letzte Amtshandlung als Kirchenverwaltungsvorstand.

KV-Wahl in St. Joachim

Gewählt wurden folgende Personen:

Max Gansneder, Simone Moser, Stephanie Pielmeier, Andreas Reitberger (Schriftführer), Ralph Spiekermann (Kirchenpfleger) und Petra Weilermann.

Als Ersatzleute wurden gewählt:

Rupert Späth, Karoline Stiebler, Ekkehard Müller

Wir danken allen Gemeindemitgliedern, die sich zur Wahl gestellt haben und wünschen der neuen KV viel Erfolg. Ein großes Dankeschön allen ausscheidenden KV-Mitgliedern: Elmar Brand, Rainer Gius und Katharina Pantele



Dekan Franz von Lüninck, Ralph Spiekermann (Kirchenpfleger), Andreas Reitberger (Schriftführer), Pater Devis Don Wadin SVD, Max Gansneder, Simone Moser, Petra Weilermann, Stephanie Pielmeier, Ursula Wiesinger

KV-Wahl in St. Hedwig

Folgende Kandidat*innen wurden in die neue Kirchenverwaltung von St. Hedwig gewählt bzw. Nachberufen oder waren gesetzt (Foto von Links nach Rechts):

Pero Masic, Franz Ecke, Pater Devis Don Wadin SVD, Michael Höflmaier, Herbert Jung, Anne Werner, Günther Schmid, Bernd Kern



Einstimmig Nachberufen wurde Herbert Jung.

Als Kirchenpfleger wurde wieder Franz Ecke gewählt und Günther Schmid als Trägervertreter des Kindergartens.

Ganz herzlich bedankt sich die Gemeinde bei den KV-Mitgliedern, die nicht mehr kandidiert haben, für ihre langjährige intensive Arbeit:

Klaus Eckardt, Carmen Hein, Chlodwig Kirchhoff, Stefan Sixt, Oliver Storr

Ursula Wiesinger

Monat der Weltmission im Oktober 2024

Jedes Jahr findet im Oktober der Monat der Weltmission statt mit dem Weltmissionssonntag als Höhepunkt. Er gilt als die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit und bietet – ähnlich wie der Weltgebetstag oder die Sternsinger Aktion – die Möglichkeit, viel über weit entfernte Missionsländer und insbesondere das jährlich neu bestimmte Beispielland zu erfahren. Im letzten Jahr war dies Papua-Neuguinea.

Unser Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof wird seit seinem Bestehen von Steyler Missionaren geleitet. Was eigentlich ein natürliches Interesse an der Missionsarbeit begründen sollte. Im letzten Oktober wurden unsere Erwartungen aber leider enttäuscht. Über Dr. Patrizia Wackers von der Abteilung Weltkirche des Erzbischöflichen Ordinariats hatten wir die Möglichkeit, Schwester Thecla Gamog und einige Begleiterinnen aus Papua-Neuguinea zu Gast zu haben. Sie ist Präsidentin aller fünf Schutzhäuser für Frauen in ihrem Heimatland und bietet den von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern Zuflucht und erarbeitet für ihre Schützlinge Zukunftsperspektiven.

Mit einem äußerst interessanten Vortrag nahm uns Sr. Tecla gedanklich mit in ihre Heimat. Und wir stellten mit Erstaunen fest, wie viele Priester und Ordensschwestern aus Papua-Neuguinea in Süddeutschland leben. Leider fehlten aber zahlungskräftige und spendenwillige Vortragsbesucher. Da war Anneliese Sedlmaiers „Kirchenlädchen“ die Rettung, wie Sie im nächsten Artikel erfahren können.

Ursula Wiesinger

Eine-Welt-Waren-Verkauf

Wir in St. Joachim, versuchen seit weit über 20 Jahren mit unserem „Eine-Welt-Waren-Verkauf“ mitzuhelfen, dass unsere Welt ein kleines bisschen gerechter wird, der Umgang mit Gottes Schöpfung nachhaltiger und den Menschen des sogenannten Globalen Südens, die für uns Kaffee, Tee, Kakao und vieles mehr produzieren, mehr Fairness entgegengebracht wird.

Das heißt, faire Preise für ihre Produkte, faire Löhne, ein umweltschonender und biologischer Anbau und die Schonung von Ressourcen.

Hinzukommt, dass wir jedes Jahr den Überschuss und die Spenden aus unserem „Eine-Welt-Waren-Verkauf“ sozialen Projekten in der sogenannten Dritten Welt zukommen lassen, die den Menschen dort unmittelbar zufließen.

Im vergangenen Jahr 2024 konnten wir dank unserer treuen Kundschaft einen Überschuss und Spenden in Höhe von € 600, -- erzielen. Davon erhielt Pater Devis Don Wadin SVD für seine Stiftung „Salzkorn“, die für Kinder auf seiner Heimatinsel Sumba Kindergärten und Bildungsmöglichkeiten unterhält, € 300, --. Weitere € 300, -- konnten wir über Missio München direkt an Schwester Thecla Gmog SSTh in Papua-Neuguinea überweisen.

Herzlichen Dank an alle, die unseren Eine-Welt-Waren-Verkauf stets unterstützen, und damit zu mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Fairness beitragen.

Anneliese Sedlmaier



Relax
Teebeutel
100%

OSTRIESEN-TEE
MISCHUNG
100%

FAIR | QUAVEMALA

FAIR | QUAVEMALA

FAIR | QUAVEMALA

remala
sig

Fest der Nationen in St. Hedwig: Ein lebendiges Zeichen der Vielfalt.

Am 27. Oktober 2024 feierte die Gemeinde St. Hedwig um 11.00 Uhr eine besondere Eucharistiefeier zum Fest der Nationen. Der Gottesdienst, der am Weltmissionssonntag stattfand, wurde von verschiedenen Musikgruppen mitgestaltet: Der japanische Chor, der bayerische 3Xang, der indonesische Studentenor und die kroatische Band bereicherten die Feier mit ihren Liedern und sorgten für eine festliche und lebendige Stimmung.

Zu Gast war unser Mitbruder Pater Agateus, der das Fest mitfeierte. Unser Pfarrer Pater Devis begrüßte die Gläubigen in ihren jeweiligen Landessprachen und hob in seiner Predigt die Besonderheiten der verschiedenen Kulturen hervor. Er betonte, wie wertvoll die Vielfalt für das Gemeindeleben ist und welche Bereicherung sie für alle darstellt. Die musikalische Bandbreite spiegelte die Inter-

nationalität der Gemeinde wider und verlieh der Feier eine besondere Lebendigkeit.

Nach dem Gottesdienst kamen viele im Pfarrsaal zusammen, um bei einem gemütlichen Beisammensein kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt zu genießen. Es gab auch musikalische Beiträge, die die fröhliche und offene Atmosphäre des Festes unterstrichen. Die Freude am gemeinsamen Feiern und der kulturelle Austausch prägten diesen Tag für alle Anwesenden.

Es war ein wunderschönes Fest, das die Vielfalt und die internationale Verbundenheit der Gemeinde eindrucksvoll zum Ausdruck brachte und allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Pater Pius SVD



Gemeinsam Zukunft gestalten Was gab und gibt es Neues?!

Am **30. November 2024** fanden sich rund 30 Leute im Pfarrheim von St. Joachim zusammen,

- um den Advent zu begrüßen,
- um die Ergebnisse unserer Auftaktveranstaltung im vergangenen Oktober Revue passieren zu lassen und
- um die nächsten Schritte unseres gemeinsamen Zukunftsprojekts zu planen.

In dieser Veranstaltung wurden alle Sinne angesprochen. Wir stimmten uns auf die Adventszeit ein und wurden als Gemeinschaft aktiv, so etwa mit meditativen Tänzen. Dies war insbesondere für die Jugend etwas gewöhnungsbedürftig. Doch mit offenen Herzen und einem Lächeln auf den Lippen ließen sich alle auf diese besondere Erfahrung ein, und so wurde daraus ein spürbarer Moment der Verbundenheit. Das war nicht zuletzt auch eine schöne Erfahrung für die Besucher des Foyertreffs, die sich zu uns gesellten und diese Erlebnisse mit uns teilten. In Kleingruppen arbeiteten wir an den Themenbereichen Gemeinschaft, Glaube und Heimat weiter und sammelten dazu Ideen/Aktivitäten, die wir gemeinsam im Pfarrverband angehen wollen, so u.a. mehr Vernetzung zwischen Jugend und Minis, wechselnde Elemente im regulären Gottesdienst oder häufiger das Angebot des Kirchencafés (ca. 1x/Monat im Wechsel zwischen St. Hedwig und St. Joachim).

Beim Mitbring-Buffer, das zum gemeinsamen Abendessen einlud, war viel Raum für Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen. Der Austausch der Generationen untereinander war wertvoll und stärkte das Ge-

fühl der Gemeinschaft.

Den Abschluss bildete eine Adventsandacht am Lagerfeuer, bei der wir innehalten und uns auf die besinnliche Zeit des Advents einstimmen konnten. Der Abend klang in gemütlicher Runde bei Glühwein, Kinderpunsch und Gesprächen aus.

Dieser Nachmittag und Abend war ein schönes Beispiel dafür, wie wir zusammen Zukunft gestalten können – durch Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Das ist ein fortlaufender Prozess, der mit jedem Schritt mehr Gestalt annimmt und von jedem und jeder Einzelnen bereichert wird. Eine weitere Veranstaltung ist in Planung. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf einen weiteren Tag mit inhaltlichen Impulsen, Weiterarbeit an unserem gemeinsamen Prozess, Tanz und einer Agape Feier.

Alle sind dazu wieder herzlich dazu eingeladen, sich auch in Zukunft mit einzubringen und Pfarrverbands-übergreifend gemeinsam diesen Weg zu gehen.

Uschi Patzelt fürs Zukunftsprojekt-Team



Mit Musik gegen die Folgen des Ascheregens

Am **04.11.2024** brach auf der indonesischen Insel Flores der Vulkan Lewotobi Laki-Laki aus. Mindestens 10 Menschen starben, sieben Dörfer waren stark betroffen und tausende Menschen mussten ihre Häuser verlassen und sich in Evakuierungszentren begeben.

Wir kennen Flores von zahlreichen Vorträgen der Styler Missionare als Standort des größten Priesterseminars der Welt, Heimat von Pater Zakarias / ehemaliger Kaplan in St. Joachim und als Nachbarinsel von Pater Devis Heimatinsel Sumba.

Starke Erdbeben und intensive vulkanische Aktivität sind keine Seltenheit in Indonesien. Daher reichte dieser Ausbruch auch nur für einen gut einminütigen Beitrag in der Tagesschau. Aber das Leid der Betroffenen ist deswegen nicht geringer. Dafür aber hat P. Devis immer ein offenes Ohr. Es war Advent, als ihn der Hilferuf von Flores erreichte, und in St. Joachim stand die Adventmusik am Sonntagnachmittag bevor. Eine Woche später gab es dann in St. Hedwig Worte+Musik. Auf den Ankündigungsplakaten stand nun nicht mehr nur **Eintritt frei** sondern auch: **Spenden für die Vulkanausbruchsoffer in Indonesien erbeten.**

Dieser Bitte konnten sich auch die auftretenden Künstler nicht entziehen und erweiterten das Spendenergebnis noch. Und als kurz danach das Weihnachtskonzert des Thomas-Mann-Gymnasiums in unserer Kirche St. Joachim stattfand, wurden die Opfer des Vulkanausbruchs ebenfalls wieder bedacht.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank, dass sie auch die „kleineren Katastrophen“ in den Blick nehmen und nicht übersehen.

Ursula Wiesinger

Unser Firmwochenende 2025

Von Freitag bis Sonntag den 14. - 16. Februar 2025 fand unser diesjähriges Firmwochenende unter dem Motto „On Fire“ im Aktionszentrum Benediktbeuern statt.

Drei Tage voller Austausch, Nachdenken, Spiel und Spaß – und natürlich mit viel Zeit für den Glauben.

Am Freitag nach der Ankunft liefen wir mit den Koffern durch den matschigen Schnee zum Kloster, wo wir herzlich von Pater Hans begrüßt wurden und uns noch einen gemütlichen Abend gemacht haben. Wir haben unsere Zimmer bezogen und sind gemeinsam zum Abendessen gegangen. Ein besonderer Moment nach dem Essen war das Teilen persönlicher „heiliger Gegenstände“, die für uns eine besondere Bedeutung haben.

Am Samstag verbrachten wir einen intensiven Tag mit spannenden Themenblöcken,

einem Outdoor-Programm (bei dem warme Kleidung gefragt war!) und einem gemütlichen Spieleabend zum Abschluss. Es wurde viel gelacht, diskutiert und über den eigenen Glauben nachgedacht.

An unserem letzten Tag im Kloster stand nach einer letzten Einheit eine besinnliche Andacht in der Kapelle auf dem Programm. Danach hieß es packen, aufräumen und Abschied nehmen – aber nicht ohne eine Menge schöner Erinnerungen im Gepäck.

Es war ein Wochenende, das gezeigt hat: Glaube lebt von Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und dieses Erlebnis möglich gemacht haben!

Eure Firmlinge von St. Joachim und St. Hedwig



Ökumenisches Kinderbibelwochenende (KiBiWoE)

29. - 30.03.2025



Halli hallo, liebe Kinder,

freut ihr euch auch schon wieder so auf das ökumenische Kinder-Bibel-Wochenende? Also, wir Hauptamtlichen sind alle wieder dabei: Diakon Michael Götz von St. Maria Thalkirchen, Pfarrerin Rahel Pereira von der evangelischen Passionskirche und ich, Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke von St. Joachim und St. Hedwig, wir freuen uns riesig auf ein spannendes ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende mit Euch und natürlich auch auf die vielen Jugendlichen, die uns helfen.

Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen, vom 29. bis 30. März 2025, ins Pfarrheim von St. Joachim zu kommen. Euch erwarten spannende Geschichten aus der Bibel, tolle Spiele und leckeres Essen. Natürlich schmettern wir auch wieder unsere KiBiWoE-Lieder. Und für die

Kinder, die übernachten, gibt's natürlich auch wieder einen tollen Film am Abend. Am Sonntag feiern wir dann zum Abschluss mit allen Eltern, Geschwistern und der Gemeinde einen schönen Gottesdienst.

Na, neugierig geworden?

Dann meldet Euch Online über unsere Homepages an:



Für das ökumenische KiBiWoE-Team der evangelischen Passionskirche und der katholischen Pfarreien St. Maria Thalkirchen und St. Joachim (auch die Kinder von St. Hedwig sind herzlich eingeladen), herzliche Segensgrüße von Marina Lisa Steineke GR

Marienmonat Mai - Wallfahrt nach Maria Eich am Fest Christi Himmelfahrt, 29.05.2025

Nach alter Tradition machen wir uns auch dieses Jahr wieder am Fest Christi Himmelfahrt voller Hoffnung auf nach Maria Eich, um Maria um ihre Fürsprache zu bitten, aber auch, um zu danken für so viel Gutes und Schönes in unserem Leben.

Dieses Jahr gibt es noch etwas Besonderes: Papst Franziskus hat vergangenen Weihnachten das Heilige Jahr ausgerufen unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“. Unserem Wallfahrtsort Maria Eich wurde dabei eine besondere Ehre zuteil: Papst Franziskus hat Maria Eich zum Heiligen Jahr als „besonderen Gnadenort“ für unsere Diözese bestimmt. Für uns ist und war Maria Eich schon immer ein besonderer Gnadenort.

Wir treffen uns wie gewohnt um 5.15 Uhr vor dem Pfarrheim von St. Joachim in der Geisenhausenerstr. 24. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung gehen wir dann durch den Sendlinger Wald. Unsere erste Station bei den Sommerstockbahnen ist um 6 Uhr auch der Treffpunkt für die Mitpilger aus St. Hedwig und weitere Wallfahrer. Den Rosenkranz betend oder in Stille, aber auch mit Gesprächen geht's am Waldfriedhof vorbei durch den Neurieder Wald nach Planegg bis Maria Eich. Drei weitere Stationen und eine Pause sind – wie immer – eingeplant.

Wer etwas länger schlafen und gerne mal wieder seinen Drahtesel „ausführen“ möchte, kann sich auch der Radtruppe anschließen. Die startet etwas später um 7.00 Uhr ebenfalls am Pfarrheim und freut sich über alle Mitwallfahrer.

Geplant wird die Radl-Wallfahrt auch dieses Jahr wieder von unseren jungen Erwachsenen. Egal ob Mountainbike, Stadtrad oder E-Rad, jedes Radl und jede Ausdauerklasse ist herzlich willkommen.

Beide Pilgergruppen treffen sich dann nach der S-Bahn-Unterführung in Planegg vor Maria Eich zu unserer gemeinsamen letzten Station. Den Abschluss bildet der festliche Gottesdienst um 9 Uhr – hoffentlich bei gutem Wetter vor dem Freialtar in Maria Eich. Und anschließend lassen wir unsere Wallfahrt im Café Tiziano in Planegg gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns schon sehr auf unsere Wallfahrt.

*Für das Vorbereitungsteam
Anneliese Sedlmaier, Lena Fahn und
Lukas Moser*



Maiandachten für den ganzen Pfarrverband

Der Mai ist nicht nur der traditionelle Monat für Marienwallfahrten, sondern vor allem auch für Maiandachten. Wie jedes Jahr bereiten Ehrenamtliche in unseren beiden Gemeinden Maiandachten vor, die mittwochs und in St. Joachim zusätzlich auch sonn-/feiertags gefeiert werden (Die genauen Termine finden Sie zeitnah im Kirchenblad). **Zwei Maiandachten sind dabei explizit für den ganzen Pfarrverband geplant:**

Die 1. Maiandacht am Feiertag 1.Mai um 18.30 Uhr in St. Joachim.

Die musikalische Gestaltung dieser Maiandacht übernimmt der Kirchenchor von St. Joachim.

Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein mit Brotzeit und Getränken – wenn es das Wetter zulässt, im Garten hinter der Kirche.

Die letzte Maiandacht 2025 im Pfarrverband am Sonntag, 25.05.2025 um 17.00 Uhr findet in der sonst geschlossenen Anastasia-Kapelle im Waldfriedhof Alter Teil statt und wird mitgestaltet vom 3Xang aus St. Hedwig.

Wir hoffen sehr, dass die Anastasia-Kapelle bis dahin fertig renoviert ist und der Turm wieder seinen Platz auf dem Andachtsgebäude eingenommen hat.

Was geschah mit der Anastasia-Kapelle?

Im Winter 2023/24 haben Mitarbeiter des Baureferats festgestellt, dass die sechs Balken, auf denen das Türmchen mit Glocke und Wetterhahn stand, von Schädlingen befallen ist. Hornissen und Spechte haben dem Holz arg zugesetzt. Auf unsere Anfrage erklärt das zuständige Baureferat:

„Aufgrund von Schädlingsbefall der tragenden Holzkonstruktion des Turmes wurde dieser aus Sicherheitsgründen abgenommen. Der Turm wird im Laufe des Jahres 2024 saniert. Die Arbeiten umfassen notwendige Maßnahmen der Fassade und Dacharbeiten inkl. Dachabdichtungsmaßnahmen am Vorbau sowie Gerüstarbeiten. Sie werden voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Aufgrund von Kapazitätsengpässen der beauftragten Firmen haben sich die Arbeiten aber um wenige Monate verzögert.“

Wir drücken die Daumen, dass die Arbeiten gut vorankommen und wir spätestens zur Maiandacht des Pfarrverbands 2025 unsere Anastasia Kapelle wieder für alle öffnen können.

Andreas Werner



Zeltlager 2025: Eine unvergessliche erste Sommerferienwoche in Ingolstadt!

Dieses Jahr erwartet uns ein besonderes Highlight: Unser jährliches Zeltlager findet nicht wie gewohnt in Weyarn statt, sondern auf dem idyllischen Jugendzeltlagerplatz in Ingolstadt.

Unser Zeltlagerplatz ist perfekt ausgestattet, um eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Die Tischtennisplatten laden zu spannenden Matches ein, während das Fußball- und Volleyballfeld für sportliche Herausforderungen sorgen. Der Baggersee bietet die ideale Möglichkeit, sich an heißen Tagen abzukühlen und gemeinsam Spaß im Wasser zu haben.

Eine unserer Traditionen, die Postenläufe, werden wir in diesem Jahr etwas umgestalten. Die verschiedenen Stationen werden wir rund um den Lagerplatz und den See verteilen, sodass wir die wunderschöne Umgebung voll auskosten können. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz, denn spannende Aufgaben und Herausforderungen warten auf uns.

Ein weiteres Highlight wird wie jedes Jahr unser großes Lagerfeuer sein. Abends versammeln wir uns um das knisternde Feuer, genießen die Wärme und die besondere Atmosphäre. Gitarrenmusik und gemeinsames Singen sorgen für unvergessliche Momente und stärken unser Gemeinschaftsgefühl.

Unser Zeltlager in Ingolstadt verspricht ein unvergessliches Erlebnis zu werden. Die Kombination aus sportlichen Aktivitäten, erfrischenden Badepausen, unseren traditionellen Postenläufen und dem gemütlichen

Lagerfeuer sorgt dafür, dass für jeden etwas dabei ist. Wir freuen uns auf eine tolle Zeit voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Lasst uns gemeinsam dieses besondere Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche genießen und viele schöne Erinnerungen sammeln!

Eure Zeltlagerleitung
Steffi, Michael und Simon



Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst am 06.07.2025 um 15.00 Uhr hinter der Kirche St. Joachim

Hallo, liebe Fellnasen, liebe gefiederten Freunde und alle anderen tierischen Freun-de, liebe Herrchen und Frauchen,

ich bin es wieder, euer Pfarreihund Benny. Mein Frauchen, die Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke hat mir erzählt, dass wir für den 6. Juli 2025, 15 Uhr, den nächsten ökumenischen Tiersegnungs-Gottesdienst planen. Ich konnte meine Rute vor Freude gar nicht mehr stillhalten. Sie hat mir auch erzählt, dass mein Hundefreund Humboldt mit seinem Frauchen, die Pfarrerin Rahel Pereira von der Passionskirche sicher wieder dabei ist so wie viele meiner anderen Hundefreunde. Und Ihr? Ihr kommt doch auch wieder – oder? Also, ich finde es suuuuuper und ich freue mich jetzt schon auf euch. Bei schönem Wetter feiern wir wieder im Kirchgarten, denn da gibt es so viel zu schnüffeln. Mein Frauchen sorgt natürlich wieder für viele Wasserschüsseln zum Schlabbern.

Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche. Jesus freut sich sicher, wenn wir auch sein Haus besuchen. Und vergesst bitte nicht, außerhalb von den Gottesdiensten dürft ihr mit euren Frauchen oder Herrchen zum Beten oder Kerzen anzünden in die Kirche gehen. Mein Hundefreund Bobby fühlt sich da auch immer richtig wohl.

Wuff, liebe Kinder, wenn ihr kein Haustier habt oder es nicht mitnehmen könnt, dann bringt gerne euer Kuschtier oder ein Foto von eurem Haustier mit, die werden dann auch gesegnet. Wuff. Ich freue mich schon wieder auf das Kitzeln vom Weihwasser und auf die Streicheleinheiten beim Segen.

Nachdem es im letzten Jahr so toll war, dass die Tierrettung, die Tiertafel, das Tierheim und jemand von der Suchhundestaffel dabei war, haben wir sie gleich wieder eingeladen. Im letzten Jahr durften wir uns das Auto der Tierrettung anschauen, ui, das war spannend. Wuff, ist das nicht toll, dass Tiere und Menschen so gute Freunde sein können und sich gegenseitig helfen? Deshalb gibt es nach dem Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder ein Beisammensein, hat mein Frauchen gesagt.

So, nun hab ich genug gebellt – ich geh jetzt Gassi mit meinem Frauchen und freu mich auf das Wiedersehen beim ökumenischen Tiersegnungs-Gottesdienst.

Wuff. Euer Benny



Bildungsprogramm

Organisiert durch St. Hedwig

„DIE HERZEN DER LEUCHTENBERG“

(Inkl. Besuch der Wittelsbacher Gruft in St. Michael, sofern geöffnet, Änderung vorbehalten, Eintritt)

Sohn der Kaiserin Josephine, Adoptivsohn Kaiser Napoleons, Vizekönig Italiens, Stratege der napoleonischen Kriege, Schwiegersohn des bayerischen Königs Maximilian Joseph – und schwer vermögend! Eugène de Beauharnais und seine herzogliche Familie von Leuchtenberg sind nach den Wittelsbachern das zweitwichtigste Adelsgeschlecht in Bayern. Anlässlich des 200. Todestages von Eugène de Beauharnais 2024 folgt die Führung den Münchner Spuren des Herzogs, Kaiser Napoleons, der Prinzessin Auguste Amalie, des Bildhauers Maximilian von Widmann, des Feldherrn Carl Philipp Fürst von Wrede und des Finanzexperten Étienne Pierre de Mejan.

Wichtiger Hinweis:

Am 28.04.2025 besteht unter Umständen die Möglichkeit, im Rahmen der Führung einen kurzen Besuch im ehemaligen Palais Leuchtenberg, heute Ministerium für Finanzen und Heimat, zu machen. Das Ministerium ist bereit, diese Anfrage zu prüfen, sofern vor dem Termin die vollständige Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorliegt (Name, Vorname und Anschrift). Ohne diese Liste besteht keine Möglichkeit zum Einlass. Eine Zusicherung seitens des Ministeriums erhalten wir erst kurz vor der Führung. Sollten Sie daran Interesse haben, geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung die notwendigen Daten an, damit wir die Liste bis 07.04.2025 einreichen können. Die Mühe lohnt sich!

Treffpunkt: Vor der Feldherrnhalle, Residenzstraße 1, 80333 München

Führung: Georg Reichlmayr M.A. (Kunstpädagoge)

Termin: Montag, 28. April 2025 um 10.00 Uhr

Anmeldung zu Führungen von St. Hedwig bei: Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

Organisiert durch St. Joachim

„ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG / DAUERAUSSTELLUNG / 2. TEIL“

Um 1900 traten junge visionäre Kunstschaffende in München an, um die Kunst zu revolutionieren und das Leben zu reformieren. In einer Zeit rasanter wissenschaftlicher und technischer Neuerungen sowie gesellschaftlicher Umbrüche beteiligten sie sich an der Suche nach einer gerechteren und nachhaltigeren Lebensführung. Künstler und Künstlerinnen wie Richard Riemerschmid, Hermann Obrist oder Margarethe von Brauchitsch wandten sich von historischen Vorbildern ab, um zu einer neuen Kunst zu finden, die das Leben bis ins kleinste Detail durchdringen sollte. Ihre Ideen und Entwürfe bilden die Grundlage für die Kunst und das Design der Moderne. Mit über 400 Objekten aus Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Design und Mode beleuchtet die Ausstellung die Rolle Münchens als Wiege des Jugendstils in Deutschland und zeigt, wie aktuell die schon damals diskutierten Lebensfragen heute noch sind.

Treffpunkt: Archäologische Staatssammlung, Lerchenfeldstr. 2
 Führung: Waltraut Lenhart, MBW
 Termin: Mittwoch, 2. April 2025 um 11.00 Uhr

„CIVILIZATION - WIE WIR HEUTE LEBEN“

Nie lebten mehr Menschen auf der Erde, nie war unser Einfluss auf den Planeten größer, nie waren wir enger vernetzt – unsere Gesellschaft wandelt sich immer rasanter. Die Ausstellung Civilization folgt den sichtbaren Spuren der Menschheit rund um den Globus aus dem Blickwinkel von über 100 international renommierten Fotograf:innen. Dabei beleuchtet sie eine Vielzahl von Aspekten unseres ausgesprochen komplexen Zusammenlebens – von den großen Errungenschaften der Menschheit bis hin zu unseren kollektiven Fehlschlägen. Anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums widmet sich die Kunsthalle München mit dieser Ausstellung der Frage, wie wir heute leben und veranschaulicht die Vielfalt und die Widersprüche unserer Zivilisation.

Treffpunkt: Kunsthalle, Theatiner Straße 8, 80333 München
 Führung: M.A. Michaela Rammert-Götz, MBW
 Termin: Mittwoch, 7. Mai 2025 um 11.30 Uhr

Anmeldung zu Führungen von St. Joachim

bei: Familie Wiesinger, Tel. 7851182
 oder Email ursula.wiesinger@stjoachim.de

Wer frühzeitig über neue Führungen informiert werden möchte, kann sich über diese Adresse auch in einen Mailverteiler eintragen lassen.

„VON TURNER BIS VAN GOGH – NEUPRÄSENTATION DES 19. JAHRHUNDERTS AUS DER NEUEN PINAKOTHEK“

Das Gebäude der Neuen Pinakothek wird nach vier Jahrzehnten Museums- und Ausstellungsbetrieb grundlegend saniert. Das Museum ist deshalb für mehrere Jahre geschlossen. Während dieser Zeit sind ausgewählte Hauptwerke der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts in der Alten Pinakothek und in der Sammlung Schack ausgestellt. Die Auswahl spannt den Bogen vom Klassizismus und der Romantik bis zur beginnenden Moderne.

Unter dem Titel „Von Turner bis van Gogh“ geht das 19. Jahrhundert nun in veränderter Form neu an den Start. Weiterhin zu sehen sind die Werke des Romantikers Caspar David Friedrich sowie der französischen Impressionisten und den Wegbereitern der Moderne von Édouard Manet und Claude Monet bis zu Paul Cézanne und Vincent van Gogh. Neu hinzu kommen Werkgruppen der bedeutenden Realisten Ferdinand Georg Waldmüller und Adolph Menzel, die in den vergangenen Jahren nicht gezeigt werden konnten. Ein Kabinett vereinigt intime Interieur-Darstellungen aus der Epoche des Symbolismus und des Fin de siècle.

Treffpunkt: Alte Pinakothek, Barer Straße 27
 Führung: M.A. Michaela Rammert-Götz, MBW
 Termin: Mittwoch, 2. Juli 2025 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

„ON VIEW – BEGEGNUNGEN MIT DEM FOTOGRAFISCHEN“

Mit einer Auswahl von etwa 250 Werken von mehr als 60 Künstler:innen aus den letzten einhundert Jahren bis in die jüngste Gegenwart geht diese Sonderausstellung den Entwicklungen des Sammlungsreichs Fotografie seit seiner Entstehung und mit Dauerleihgaben von Firmen und angegliederten privaten Sammlungen nach.

Schwerpunkte sind die Bereiche Fotografie der Neuen Sachlichkeit, Fotografie und Zeitbasierte Medien sowie Themenfelder wie das Detail, Landschaft und Weite, Fragment und Raum, Körper und Identität, Straße und Gesellschaft gefolgt von Bildkonzepten, die sich mit nicht sicht- oder schwer darstellbaren Lebenserfahrungen auseinandersetzen. Die dialogischen, zeitungspannenden und oftmals überraschenden Begegnungen machen das Medium als eine Kunstform sichtbar, die unsere visuelle Wahrnehmung und aktuelle Diskurse entscheidend prägt.

Von ausgewiesenen Kernstücken bis hin zu noch nie gezeigten Neuerwerbungen lädt die Ausstellung zu Wiederbegegnungen und Neuentdeckungen ein.

Treffpunkt: Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40
 Führung: M.A. Michaela Rammert-Götz, MBW
 Termin: Mittwoch, 30. Juli 2025 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

Misereor Fastenaktion 2025

Auf die Würde. Fertig. Los!

Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. (lateinisch misereor ‚ich erbarme mich‘) gilt als das weltweit größte katholische Entwicklungshilfswerk. Im Sinne einer zeitgemäßen Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe konnte Misereor nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe bis heute über 100.000 Projekte im Globalen Süden unterstützen. Zentrale Themen für die Arbeit von Misereor sind dabei Friedensarbeit und Menschenrechte, Hunger- und Armutsbekämpfung, Bildungsarbeit und Gesundheitsschutz, Gleichstellung, Klimawandel, Fairer Handel und mehr.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Diese Worte sind das Herzstück der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Allerdings ist die Menschenrechtserklärung für die 193 UN-Mitgliedstaaten rechtlich nicht bindend und so wird die Menschenwürde als höchstes Gut unseres Zusammenlebens in der Realität oft

verletzt. Darauf macht Misereor mit der Fastenaktion 2025 aufmerksam und stellt die Würde des Menschen und mit ihr einen bemerkenswerten Projektpartner aus Sri Lanka in den Mittelpunkt. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka (SEDEC) unterstützt eine kleine tamilische Bevölkerungsgruppe, die im Hochland inmitten der großen Teeplantagen lebt und seit 200 Jahren von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen ist. SEDEC schafft Veränderung: Die Mitarbeitenden stärken die Gemeinschaft und das Selbstvertrauen, informieren über Grundrechte und unterstützen die Suche nach Arbeit bzw. den Wunsch nach Selbstständigkeit.

Jedes Jahr zum fünften Fastensonntag geht die Kollekte in den Gemeinden an Misereor. Das ist ein wesentlicher Beitrag zur Arbeit von Misereor und seinen Partnerorganisationen! Vielen Dank, dass Sie am 5./6. April 2025 in Ihrer Gemeinde diese besondere Kollekte stärken.

FASTEN²⁰²⁵AKTION

AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Kathrin Hauns

Sr. Barbara Kiener ist seit 40 Jahren Missionarin Christi (MC), lebt in Goiânia (Brasilien) und ist Gefängnisseelsorgerin.

„Ich war im Gefängnis, und Ihr habt mich besucht.“

Dieses Zitat aus der Gerichtsrede im Matthäus-Evangelium (Mt 25,43) haben wir auf unserer T-Shirt gedruckt und nicht wenige Gefangenen staunen, dass das in der Bibel steht. Ich lebe zusammen mit drei Mitschwestern in Goiânia (Brasilien) und gehöre zum Team der Gefängnisseelsorger:innen. Mein Missionarin-Christi-Sein in Brasilien ist geprägt vom Auftrag Jesu „Licht sein“ in den menschenunwürdigen Zellen der Gefängnisse. Wir sind ca. 30 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die im Auftrag der Erzdiözese Goiânia wöchentlich vier Haftanstalten mit ca. 4500 inhaftierten Männern und ca. 500 inhaftierten Frauen besuchen.

So wie Gott den Menschen nahe sein will, geht die Kirche den inhaftierten Menschen nach und hört ihnen zu. Dazu ist es notwendig, „Den Geruch der Schafe annehmen“, sagt Papst Franziskus. Ein Besuch im Gefängnis ist meistens kein Wohlgeruch, sondern unsere Kleidung ist nachher imprägniert von diesem typischen Geruch nach Schweiß, Abwasser und mangelnden Hygienebedingungen. Fast eine Million Menschen sitzen derzeit in Brasilien im Gefängnis. Ein Großteil wegen Drogenhandels und Drogenbeschaffungskriminalität. Zwei Drittel sind jugendliche Erwachsene im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Bei unserer Seelsorge steht das Zuhören im Mittelpunkt. Es braucht nicht nur Ohren, die hören, sondern die Lebenssituation dieser

Menschen verstehen und Augen, die mit dem Herzen die Würde dieser Menschen erkennen. Was sie alle gemeinsam haben: Sie alle haben eine Familie und eine Lebensgeschichte zu erzählen. Sie haben alle Sorgen, Nöte, gar Existenzängste.

Viele beten und glauben an Gott und sie brauchen Menschen, denen sie sich anvertrauen können. Das alte Sprichwort: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ kann vor allem für die Gefängnisseelsorge bedeutsam abgewandelt werden in: „Reden ist Silber, Zuhören ist Gold“. Dabei sind drei Bedingungen wichtig. Wenn ich zuhöre: Bedingungslos positive Zuwendung (Verzicht auf be- oder verurteilen), Echtheit/Authentizität und Empathie dem Anderen gegenüber. Auf diese Weise erfährt die inhaftierte Person, dass sie wertvoll ist. Zuwendung durch Zuhören, das ist die Basis unseres Dienstes. Die Kirche wird durch ihren Dienst „Zuhören, Verkündigung der Frohen Botschaft und Einsatz für Menschenwürde“ zu einem Anwalt für das Leben und der Menschenwürde. Das ist oft eine sehr herausfordernde Aufgabe. Ca. 3000 Ehrenamtliche Gefängnisseelsorger:innen sind Wegbegleiter:innen, besuchen landesweit jede Woche inhaftierte Männer und Frauen und bringen Hoffnung und ein wenig Licht in das Leben dieser Menschen.

Sr. Barbara Kiener, MC



Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission!

Neujahr erinnert uns an die Chance für einen Neuanfang, geprägt von Dankbarkeit, Hoffnung und dem Streben nach Frieden und Nächstenliebe. **So wollen wir in unserer Neujahrs-Aktion mit Ihrer Hilfe Bauernfamilien in Vietnam eine bessere Zukunft ermöglichen.**

Die Region Gia Lai, ein Hochlandgebiet in Vietnam, ist bekannt für ihr trockenes Klima und schwierige landwirtschaftliche Bedingungen. Viele Familien müssen hier mit dem Nötigsten auskommen. Die Gemeinschaft der Pfarrei Anton, umfasst mehr als 4.000 Menschen und ist von diesen Problemen besonders betroffen. Die Mehrzahl der Anwohner sind Bauern. Aufgrund von Bodenerosion, mangelnder Bewässerung und steilen Hügeln erzielen sie nicht genügend Erträge, um ihre Familien zu ernähren. Viele der Kinder können deshalb nicht in die Schule, und ihre Eltern sind gezwungen, sich nach Gelegenheitsarbeiten umsehen, um überleben zu können.

Als Teil der Steyler Missionare setzt sich die Steyler Mission zusammen mit Pater Joseph Vo Le Thanh Son SVD für die Verbesserung der Lebensqualität der Bauern ein.

Folgende Ziele möchten wir mit Ihrer Hilfe umsetzen:

Bodenvorbereitung: Der vorhandene Pflug ist sehr klein und das Pflugblatt wird immer

wieder bei den Arbeiten zerstört auf Grund der großen Steine im Boden. Durch den Einsatz eines Baggers können Steine entfernt und Flächen geebnet werden. Dies verbessert die Bodenqualität und steigert die Erträge.

Landwirtschaftliche Maschinen: Mit Traktoren und Spezialgeräten wie einer Maniok-Pflanzmaschine und Dammfräse können die Familien ihre Felder effizienter bewirtschaften.

Kostenreduktion: Indem die Pfarrei Anton die landwirtschaftlichen Maschinen den Familien zur Verfügung stellt, müssen die Familien nur die Kosten für die Tankfüllung tragen. Das entspricht einer Ersparnis von 70% für die Farmer.

Hoffnung säen – Ernte sichern

Nahrungssicherung für Bauern in Vietnam
Im vergangenen Jahr besuchte Huy Vu, unser Projektreferent für Asien, die betroffene Region im Norden Vietnams. Zusammen mit Pater Joseph Vo Le Thanh Son SVD setzen wir uns für die verarmten Familien vor Ort ein. Das Ziel des Projekts ist es, die landwirtschaftlichen Bedingungen der Bauern zu verbessern und ihnen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Geleitet von den Zielen der Hilfe zur Selbsthilfe fördern wir den Aufbau einer nachhaltigen Landwirtschaft, um den Zyklus der Armut zu beenden.

„Die Menschen vor Ort stehen vor großen Herausforderungen: Ungesunder Boden, kein Bewässerungssystem, schlechte Ernten und keine gute Gesundheitsversorgung.

Trotz alledem sind die Menschen vor Ort sehr fleißig und optimistisch. Alles, was sie brauchen, ist eine Starthilfe, um die Hindernisse zu bewältigen.“

Huy Vu, Projektreferent für Asien



Huy Vu, Projektreferent (links) 2024/ SVD

Zum Spenden einfach den QR-Code scannen oder überweisen!



Spendenkonto:
 Steyler Mission
 IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09
 BIC: GENODED1STB
 Stichwort: 2025MUNA



Steyler Mission
 Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH
 Arnold-Janssen-Str. 32, 53757 Sankt Augustin
 Telefon: +49 (0)2241 2576-300
 E-Mail: info@steyler-mission.de
 Webseite: www.steyler-mission.de

Schatzkiste Gotteslob

Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde

Unter der Rubrik Schöpfung im Gotteslob finden wir bei Nr. 467 das ökumenische Kirchenlied „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde“.

Eigentlich wäre es in seiner ersten, ursprünglichen Fassung unter der Rubrik Weihnachten einzuordnen gewesen. Erstmals erschien es 1697 in einem Straßburger Gesangbuch zu einem Text aus Augsburg von 1669 und einer aus Bamberg stammenden Melodie von 1691 mit folgenden zwei Strophen:

1. Erfreue dich, Himmel, erfreue dich Erde; erfreue sich alles, was fröhlich kann werden. Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.
2. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, ihr Menschen und Engel stimmt alle zusammen: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: das Kind in der Krippe, das wollen wir loben.

Zu einem sechsstrophigen Loblied auf die Schöpfung veränderte das Lied 1963 Maria Luise Thurmair auf Basis des aus dem Hebräischen übersetzten Psalms 148, des großen Schöpfungs- bzw. Weisheitspsalms aus den so genannten Laudate-Psalmen des konfessionsübergreifenden Buches der Psalmen (Psalter). Sie behielt die erste Strophe bei und verwendete deren Schluss als Refrain für sämtliche Strophen, die sie um Elemente der Schöpfungsgeschichte der Genesis erweiterte wie Sonne, Mond, Sterne, Stürme und Regen, Tiere von der Meerestiefe bis in die Lüfte, Wüste und Gebirge sowie Menschen allen Alters und Geschlechts.

Die zweite Strophe des Weihnachtshymnus verwendete sie als abschließende 6. Strophe, wobei sie deren Bezug zu Weihnachten und Krippe herausnahm.

Die katholische Theologin, Philosophin, Dichterin und Schriftstellerin Maria Luise Thurmair (geb. Mumelter 1912 in Bozen, verst. 2005 in Germering) hat maßgeblich – als einzige Frau – mitgewirkt in der Kommission zur Erstellung des ersten katholischen Gesangbuchs für den deutschsprachigen Raum. Die Erstausgabe von 1975 enthielt 38 ihrer Lieder. Im aktuellen Gotteslob sind noch 28 ihrer Liedtexte enthalten, darunter nach wie vor gern und oft verwendete Lieder wie z.B. „Der Geist des Herrn erfüllt das All“ (GL 347), „Herr, deine Güt ist unbegrenzt“ (GL 427), „Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben“ (GL 484), „Den Herren will ich loben“ (GL 395), „Licht, das uns erschien“ (GL 159) etc.

Und überhaupt: Thurmair? – Ja, der in unserer Pfarrei St. Hedwig seit Anfang der 90-er-Jahre bis 2006 als Leiter des Kirchenchors sowie solistisch z.B. auch in unseren „legendären“ Sommerkonzerten tätige Florian Thurmair ist ein Sohn bzw. eines von sechs Kindern, die aus der 1941 geschlossenen Ehe von Maria Luise Thurmair mit dem Münchner Dichter Georg Thurmair hervorgegangen sind.

Katharina Nolte



Rückblick aus dem Kinderhaus St. Joachim Dezember bis Februar



Unsere Kindergartenkinder haben am 06.12.24 einen Ausflug zum Ostbahnhof unternommen. Dort durften sie mit dem Zug fahren, in dem der Nikolaus auf sie wartete. Jedes Kind bekam einen Lebkuchen geschenkt. Für die Krippenkinder kam der Nikolaus ins Kinderhaus.

Am Montag, 09.12.24 fand unsere alljährliche Adventsfeier statt. Die Kinder hatten Gedichte und Lieder vorbereitet. Das Team sang „Es wird scho glei dumpa“ und Pater Devis las eine Weihnachts-Geschichte vor. Zum Schluss sangen alle verschiedene bekannte Weihnachtslieder, begleitet von Frau Bajric auf dem Klavier.

Im Rahmen eines Elterncafés verabschiedeten wir Pater Devis Don Wadin, der uns leider verlässt. Wir sangen ihm ein Abschiedslied; es gab Kaffee und Kuchen und jeder konnte sich nochmal mit ihm unterhalten und sich verabschieden.

Die Vorschulkinder beendeten ihren Selbstbehauptungskurs mit Gabi.

Am Montag, 20.01.25 unternahmen die Vorschulkinder einen Ausflug in den Botanischen Garten. Dort besuchten sie das Schmetterlingshaus. Alle hatten sehr viel Spaß und sahen viele verschiedene und exotische Schmetterlinge.

Am Donnerstag, 27.02.25 und Freitag 28.02.25 fand unser buntes Faschingstreiben im Kinderhaus statt. Am Donnerstag gab es ein Buffet, zu dem jeder etwas mitbringen durfte. Es war für alle ein großartiges Erlebnis und alle waren toll verkleidet. Das Motto des diesjährigen Faschingsfestes war: „Unter Wasser“.

Wir freuen uns schon auf die Erlebnisse, die noch auf uns warten!

Euer Kinderhausteam



Ehrenamtstag in St. Joachim

Am 25. Oktober war es wieder soweit: Die ehrenamtlich tätigen jungen und älteren Gemeindemitglieder wurden zu einem gemeinsamen Dankfest ins Pfarrheim geladen. Und wie man an der Belegung der festlich dekorierten Tische erkennen konnte, folgten wohl die allermeisten dieser Einladung.

Begonnen wurde, wie bei solchen Anlässen üblich, mit einer Andacht, die wegen der Erkrankung von Pfr. Pater Devis, von P. Pius und GR Marina L. Steineke gehalten wurde. Mit ganz kurzen Ansprachen brachten die Beiden ihren großen Dank an die Anwesenden zum Ausdruck – mit dem ach so richtigen Hinweis: ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wäre eine Pfarrgemeinde ein totes Gebilde.

Danach wurde von den Hauptamtlichen Speis und Trank aufgetischt: von einer leckeren Kürbiscremesuppe, über vielfältige, exklusive kalte Platten bis zu verschiedenen Mousse-Gläschen samt Kaffee und Tee zum Abschluss.

Nachdem alle ausgiebig gespeist und gertscht hatten, lud GR Marina Lisa zu einem Ratespiel ein: jeweils 6 weibliche und 6 männliche Mitspieler traten auf der Bühne gegeneinander an. Marina hatte Ratekarten hauptsächlich mit kirchlichen Begriffen mitgebracht. Aus dem Stapel musste eine Karte gezogen und der darauf stehende Begriff in kurzer Zeit erfragt werden. Dabei durften aber vorgegebene Schlüsselwörter nicht benutzt werden. Wurde der Begriff innerhalb der vorgegebenen Zeit und ohne ein „verbotenes Wort“ zu verwenden erraten, durfte die aktuelle Gruppe mit dem nächsten Begriff weiter machen – andernfalls wurde zur anderen Gruppe gewechselt.

Auch alle im Saal durften beim Raten mitmachen – am besten natürlich bei der jeweiligen w/m Gruppe, was aber offensichtlich nicht so streng genommen wurde. So war es für alle Teilnehmenden ein kurzweiliges und interessantes Spiel.

Mit zufriedenen Mienen wurde später wieder der Heimweg angetreten.

Alois Pantele



Erstes ökumenisches St. Martins-Fest

Am **10. November 2024** war es soweit: unsere bereichernde ökumenische Zusammenarbeit mit der Passionskirche hat ein neues Highlight erlebt, nämlich ein erstes ökumenisches St. Martins-Fest im Rahmen der „Kirche Kunterbunt“ in der Passionskirche.

Es war ein toller Nachmittag und Abend rund um St. Martin. Es gab verschiedene Stationen zum Leben des Heiligen Martin und danach ging es mit den Laternen hinaus zum Martinsumzug. Als wir zurückkamen, prasselte schon das Martinsfeuer und dann teilten wir, wie St. Martin seinen Mantel, die gebackenen Martinsgänse miteinander. Und mit einem warmen Getränk in der Hand

sahen wir in viele glückliche Gesichter. Pfarrerin Rahel Pereira, das Team der „Kirche Kunterbunt“ und ich waren uns einig: Es war gut, eine neue ökumenische Idee in die Tat umzusetzen.

GR Marina Lisa Steineke

Kirche Kunterbunt | frech und wild und wundervoll

Interessierte finden im Internet mehr, auch für den katholischen Kontext.

Kirche Kunterbunt

<https://www.kirche-kunterbunt.de>



Zusätzliche Ministranten-Aufnahme von Jakob Straub und Rita Al-Kachal am 08.12.2024 in St. Joachim

St. Joachim

Nachdem wir im Juli bereits 8 neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen hatten, haben am 08.12.24, auch noch Jakob Straub und Rita Al-Kachal nach einer feierlichen Einführung ihren Ministrantendienst aufgenommen.

Damit haben in diesem Jahr 10 neue Minis unsere große Ministranten-Gruppe noch einmal verstärkt. Wow, das spricht für unsere tollen Minis und natürlich auch für das große Engagement und die Sozialkompetenz unserer Ober-Minis Giulia Gansneder und

Lukas Fahn sowie dem Leitungsteam: Simon Baur, Kathi Braun, Silvia Gansneder, Abi Kollmannsberger und Jakob Jäger.

Danke euch allen!

*Marina Lisa Steineke GR,
im Namen des Seelsorge-Teams*



Adventsmarkt in St. Joachim

Samstag, 23.11.2024

Wie in den vergangenen Jahren fand der Adventsmarkt am Samstag, den 23. November, gut eine Woche vor dem ersten Advent, statt. Fleißige Helfer hatten bereits am Tag zuvor die Stände, sowie Tische und Stühle für die Besucher aufgebaut.

Der Stand der Senioren, der Adventskränze und Gestecke anbot, war wie jedes Jahr mit der wichtigste Anlaufpunkt des Marktes. Die Geschäfte liefen zwar gut, dennoch blieben einige Objekte übrig.

Nebenan verführte der Bücherstand mit einer Vielzahl gespendeter Bücher die Besucher dazu, für kleines Geld zu schmökern. Auch die Tombola-Gewinne waren auf einem eigenen Stand ausgestellt. Auf der Bühne präsentierten sich vier Stände mit interessanten Kleinigkeiten. Danach folgten die Stände des Kindergartens zum Spielen der Kleinen und der Ministranten mit Selbstgebasteltem, sowie der ‚Eine-Welt-Waren‘ mit ihrem Standardwarenkorb.

Sogar im Vorraum hatten sich einige Stände, zum Beispiel mit Schmuck und ähnlichem, platziert. Die Zelte für Speisen und Geträn-

ke sowie ein Grillstand fanden im Hof ihren Platz.

Gegen Mittag nahm der Besucherstrom deutlich zu – viele Gäste kamen wohl, um ihren Besuch des Adventsmarktes mit einem Mittagessen oder mit Kaffee und Kuchen zu verbinden. Auch das nicht so einladende Wetter trug wohl dazu bei, dass viele den Adventsmarkt besuchten. Ich denke, mit der Besucherzahl kann man zufrieden sein. **Inzwischen wissen wir, dass auch die Einnahmen der Stände in Höhe von 3.101,21 Euro ganz hervorragend waren.** Gemäß dem Beschluss der Organisatoren wird das Geld in diesem Jahr an die Organisationen „Horizont e.V.“ und „Stiftung Salzkorn“ zu je 50% gespendet.

Vergessen sollte man auch nicht den Auftritt unseres Gesangstrios „TricusVox“, das unter den Anwesenden noch gesangliche Verstärkung fand. Sie trugen bekannte Weihnachtslieder zur Erbauung aller Anwesenden vor. Bis zum nächsten Mal im November 2025!

Alois Pantele



Weihnachten 2024 | „Die Botschaft der Engel“ Krippenspiel in St. Joachim

Voll war's auch diesmal wieder! Was treibt die vielen Leute am Hl. Abend um 16 Uhr in die Kirche? Das Krippenspiel, von unserer Gemeindefereferentin inszeniert und von Kindern aus der Pfarrei aufgeführt. Da kamen natürlich Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte der Spielkinder. Dann auch noch die Gemeindeglieder, die spät abends nicht mehr aus dem Haus gehen, um die Christmette zu besuchen, die sich aber doch gerne die Weihnachtsgeschichte anschauen wollen. Und noch viele weitere.

Es ist immer spannend zu beobachten, wie die Kinder und Marina Lisa Steineke mit ihrem Team dieses immer gleiche Thema jedes Jahr neu umsetzen. Sie lernen wochenlang Texte auswendig und müssen sich merken, wo sie stehen sollen, wo gehen, und nicht nur, wann die entsprechenden Texte aufzusagen sind, sondern wie bei „richtigen“ Schauspielern, wie man ihnen auch Ausdruck und Leben verleiht.

Ich höre gerade beim Schreiben dieser Zeilen im Hintergrund die Verleihung des ‚Bayerischen Filmpreises‘ und denke mir dabei, da könnten später einmal auch Kinder vom Joachim oder Hedwiger Krippenspiel dabei sein. Ich will damit sagen: Sie haben's wieder großartig gemacht und die Zuschauer waren begeistert und haben langen Beifall gespendet. Auch das herzliche Dankeschön an alle Beteiligten von unserem Pfarrer Pater Devis, kurz vor dem abschließenden ‚Stille Nacht, Heilige Nacht‘ wollen wir nicht vergessen. Die Weihnachtsgeschichte kennt man ja auswendig, aber unsere „Regisseurin“ Marina Lisa macht nicht jedes Jahr das Gleiche, son-

dern setzt die Schwerpunkte der Geschichte immer ein wenig anders, so dass es nie langweilig wird. Auch die kleineren Kinder, die am Nachmittag dabei sein durften, waren letztlich, wie jedes Jahr, wieder ganz vorne, nahe am Geschehen zu finden.

Der Schwerpunkt des Krippenspiels lag in diesem Jahr bei den Heiligen Drei Königen, die einen weiten Weg auf sich genommen hatten, um das Jesuskind zu sehen. Unsere Könige haben sogar, zusammen mit Simone Moser vom KiGo-Team, selbst gesungen. Zum ersten Mal war unser kleines Engelchen Maria dabei und zusammen mit den großen Engeln, Annika und Katharina, hatten wir ein tolles Engel-Trio. Aber einfach ALLE Krippenspielkinder haben uns, das Krippenspiel-Team und die Besucher*innen wieder restlos begeistert.

Zur Belohnung machen wir, das Krippenspiel-Team, Simone Moser, Regine und Lena Fahn und ich, GR Marina Lisa Steineke mit den Krippenspielkindern einen tollen Ausflug zur ESA (European Space Agency, der europäischen Weltraumorganisation in Weßling) und auch die Krippenspielkinder aus den 2 Vorjahren dürfen mit. Ein besonderer Dank geht auch an Herrn Alois Pantele für die schönen Collagen, die er jedes Jahr für den Pfarrbrief erstellt.

*Alois Pantele und Marina Lisa Steineke GR
für das Krippenspiel-Team*



Sternsingeraktion 2025 in St. Joachim

Auch in diesem Jahr waren unsere Sternsinger wieder im Pfarrgebiet von St. Joachim unterwegs, um Geld zu sammeln für Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen. **Vom 04. bis 06.01.2025 waren fünf Gruppen mit sieben Gruppenleiter*innen und rund 20 Kinder zwischen 3 und 14 Jahren unterwegs.**

Sie sammelten insgesamt 6.190,79 Euro.
Herzlichen Dank für dieses schöne Ergebnis!

In diesem Jahr hatte sich das Orga-Team auch allerhand Neues einfallen lassen für die Sternsinger, ihre Familien und die ganze Gemeinde. Es begann mit einer **Aussendungsandacht am Freitag, 03.01.2025**, nachdem die Sternsinger im Pfarrheim eingekleidet worden und gemeinsam zur Kirche St. Joachim gezogen waren. Die Idee einer eigenen Andacht war zunächst aus der Not geboren, denn da es in diesem Jahr recht wenige Kinder gab, wollten diese wenigstens an 3 Tagen durch die Straßen unserer Gemeinde ziehen. Aber freitags ist nun mal kein Abendgottesdienst in St. Joachim und ohne Aussendungssegen – da nehmen es unsere Sternsinger ganz genau – kann man den Segen nicht in die Häuser tragen.

Pater Pius hielt dann die Aussendungsandacht für die Sternsinger im Halbdunkel in einem großen Stuhlkreis vor der Krippe. Das verlieh ihr eine besonders intensive Atmosphäre, der sich auch die Erwachsenen – Angehörige und Gemeindemitglieder waren nämlich auch eingeladen – nicht entziehen konnten. Als krönenden Abschluss der Andacht gab es dann noch den neuen Sternsinger-Rap. Alle anwesenden Altersklassen

waren begeistert und wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Am Dreikönigstag, dem 06.01.2025 folgte dann der bewährte Familiengottesdienst mit allen Sternsängern, in dem das diesjährige Motto „Sternsingen für Kinderrechte“ nochmal verdeutlicht wurde.

In der bewährten ökumenischen Zusammenarbeit lag die musikalische Gestaltung diesmal in den Händen der Band Passiflora aus der evangelischen Passionskirche. Im nächsten Jahr möchten die Orga-Teams beider Kirchen auch bei der Sternsingeraktion noch enger zusammenarbeiten mit gemischt-konfessionellen Sternsinger-Gruppen (die gab es auch schon zur Zeit meiner Kinder vor rund 40 Jahren) und Terminvereinbarungen für alle in unserem Stadtgebiet.

Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von ganzem Herzen!

Die Kinder erlebten in diesem Jahr einen besonders spannenden Danke-Nachmittag: Sie waren in die Feuerwache 2 eingeladen – eine der größten in München. Hier durften sie allerhand besichtigen und ausprobieren und bekamen am Ende sogar noch eine Spende für die Sternsingeraktion.

Auch den Feuerwehrmännern ein ganz dickes Dankeschön dafür!

Ursula Wiesinger



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder am 16.02.2025 in St. Joachim

Schon um 9.00 Uhr herrschte großes Gewusel in unserer Werktagskirche, alle waren ganz aufgeregt. **15 Erstkommunionkinder**, zwei Gruppenleiterinnen und ein Gruppenleiter machten sich bereit, um hinter den Ministranten in die Kirche einzuziehen.

Leider waren zwei Kinder krank und eine Gruppenleiterin konnte mit ihrem Kind nicht teilnehmen, weil wir den Termin des Vorstellungsgottesdienstes wegen der Einführung unseres neuen Pfarrvikars Pater Joseph SVD verschieben mussten. Natürlich haben wir sie im Gebet mit einbezogen. Im Gottesdienst hat Pater Joseph dann die Kinder in seiner Predigt mit einbezogen und sie später am Altar gesegnet.

Unter dem Leitthema Jesus spricht „Heute möchte ich bei Dir zu Gast sein“ sind unsere Erstkommunionkinder schon eine ganze Weile unterwegs mit ihren engagierten Gruppenleitungen und ihren Familien. Nach dem Gottesdienst durften nun die ersten Kinder ihr Foto am Eko-Häuschen in der Kirche anbringen; weitere werden noch folgen.

Wir freuen uns auf die nächsten Wegetapen und auf eine schöne Erstkommunionfeier am 17. Mai 2025.

Marina Lisa Steineke GR

Lebensstationen in St. Joachim

Verstorben sind:

30.09.2024	Anton Kirchberger	(geb. 06.09.1936)
12.11.2024	Jürgen Adamsky	(geb. 14.05.1964)
26.11.2024	Johanna Anna Göbelhaider	(geb. 20.11.1947)
17.12.2024	Peter Wiederkehr	(geb. 10.02.1956)
03.02.2025	Angela Rosa Block	(geb. 05.05.1937)

Getauft wurden:

09.11.2024	Meklit Shikur
16.11.2024	Valentin Tratschuk
11.01.2025	Elena Tamia Harmat, Tamara Nemida Harmat, Robin Nahel Harmat

Trauungen:

Es gab keine Trauungen seit dem letzten Pfarrbrief

Für das Jahr 2024 wurden aus unserer Pfarrei 75 Kirchenaustritte und 2 Wiedereintritte gemeldet.

Caritas-Frühjahrssammlung

16.03. – 23.03.2025

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, sind tausende von ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern in München und Oberbayern unterwegs und bitten um eine kleine Spende für die Caritas der Kirche. Alle Sammler/-innen an den Haustüren sind im Auftrag der Pfarrei unterwegs und können sich ausweisen. In Straßenzügen, für die sich nicht mehr genügend freiwillige Sammler*innen finden, werden vielfach Spendenbriefe unserer Pfarreien eingeworfen.

Wem kommen die gesammelten Beträge zugute?

Die Spendengelder der Caritassammlung kommen zu 60% der Caritas in der Region zugute. Bei uns ist das die Caritas München Süd in der Garmischer Str. 211, die damit Dienste finanziert, die nicht ausreichend öffentliche Förderung erhalten. **40% bleiben in der jeweiligen Pfarrgemeinde für unsere eigenen sozialen Projekte wie den Foyertreff oder Krankenbesuche oder Hilfe zum Leben für einzelne in Not geratene Mitbürger.** Das bedeutet: die Spenden aus der Caritas-Sammlung bleiben bis auf einen geringen Verwaltungskostenanteil (< 4%) vor Ort und helfen den Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.

Allen Menschen in unserem Pfarrverband, die sich unermüdlich für die Gemeindec Caritas einsetzen, danken wir von Herzen. Gleich, ob Sie für die Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro oder per Überweisung spenden oder sammeln – jeder Beitrag unterstützt Menschen in Not.

Auf besonderen Wunsch vor allem älterer Gemeindeglieder sammeln wir punktuell auch wieder in den Häusern. Wo dies nicht



mehr möglich ist, werden zum Teil Spendenbriefe mit Überweisungsträgern eingeworfen. Diese liegen auch in unseren Kirchen aus oder Sie nutzen die folgende IBAN:

Kath. Kirchenstiftung St. Joachim
DE57 7509 0300 0002 1432 83
Betreff: Spende Caritas

Bis 300€ gilt die Quittung des Überweisungsauftrags als Spendenbescheinigung. Wenn Sie darüber hinaus eine Spendenbescheinigung benötigen, melden Sie dies bitte in Ihrem Pfarrbüro.

Auch allen Sammler*innen und den Austräger*innen ein herzliches Vergelt's Gott!

Und wenn Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen, wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort. Wir sind gerne für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Großzügigkeit! Bitte helfen Sie auch weiter mit, damit die Nächstenliebe in den Pfarreien lebendig bleibt und in die Gesellschaft ausstrahlt.

Weitere Informationen zur Caritas-Sammlung finden Sie unter:
spenden.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-sammlung

*Ursula Wiesinger für das Caritas-Team
 St. Joachim*

**Jesu Auferstehung
bringt Licht ins Dunkel
Kinder-Osternacht**



Wann: am Karfreitag, den 19.04.2025 um 17.00 Uhr
Wo: in der Kirche St. Joachim

Ostersonntag

Familien-Gottesdienst

mit anschließender Osterelersuche im Kirchgarten

Wann: am Ostersonntag, den 20.04.2025 um 11.00 Uhr

Wo: in der Kirche St. Joachim



Aktuelle Hinweise finden sich auch auf unserer Homepage
www.stjoachim.de



WortGottesFeiern

in der

Fasten- und

Osterzeit

für Kinder und Familien



Wie jeweils angegeben:

in der Kirche St. Joachim, Maisinger Platz
oder im Pfarrheim, Geisenhausenerstraße 24

Wir freuen uns auf Dich/Euch!

Aschermittwoch: 40 Tage bis Ostern

WortGoDi mit Aschenauflegung für Familien mit Kindern



Wann: am Mittwoch, den 05.03.2025 um 18.00 Uhr

Wo: in der Kirche

Gründonnerstag: Das bin ich - für euch

Kinder-Agapefeier



Wann: am Donnerstag, den 17.04.2025 um 16.00 Uhr

Wo: im Pfarrheim

Palmsonntag: Einzug nach Jerusalem

Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!



Wann: am Sonntag, den 13.04.2025 um 9.30 Uhr

Wo: in der (Werktags-)Kirche (mit Kinderkirche)

Karfreitag: Kinderkreuzweg

Vom Garten Gethsemane bis Golgotha



Wann: am Freitag, den 18.04.2025 um 11.00 Uhr

Wo: im Pfarrheim

Fastenmessen und Kreuzwegandachten 2025 in St. Joachim

Auch in diesem Jahr laden wir in der Fastenzeit wieder zu unseren traditionellen Fastenmessen ein, und zwar **am 18.03. / 25.03. / 01.04. und 08.04.2025, jeweils um 6 Uhr morgens.**

(Die Frühmesse um 8.00 Uhr fällt dann aus.)
Wie immer werden unsere Fastenmessen von Ehrenamtlichen vorbereitet und geben uns nachdenkliche Impulse für die Fastenzeit. Für's frühe Aufstehen werden wir im Anschluss an die heilige Messe mit einem gemeinsamen Frühstück „belohnt“.

Es ist ein schöner alter Brauch, mit Jesus seinen Leidensweg zu gehen und zu beten. Daher bereiten Ehrenamtliche auch **Kreuzwegandachten** vor, die wir jeweils an den **Freitagen in der Fastenzeit um 17.30 Uhr** beten. **Wir beginnen mit dem traditionellen Kreuzweg am Freitag, den 14.03.2025.** Dazu werden unsere alten Kreuzwegtafeln aufgestellt und wir gehen gemeinsam von Station zu Station. Weitere Kreuzwegandachten finden statt am **21.03., 28.03. und 11.04.2025.** Hier bleiben wir dann in den Bänken.

Eure Ehrenamtlichen





Eucharistische Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten

**Wir laden wieder jede und jeden herzlich ein,
mit Impulsen und modernen Liedern
ruhig vor Gott zu werden.**

Termine 2025 bis zum nächsten Pfarrbrief

In der Regel an jedem 3. Freitag im Monat
jeweils um 18.30 Uhr in St. Joachim:
(bei Terminkollisionen am vorherigen Mittwoch)

Mittwoch, den 19. März
Mittwoch, den 9. April
Freitag, den 30. Mai
Freitag, den 20. Juni
Freitag, den 18. Juli

s`Bredl e.V.

AMATEURTHEATER

spielt im Mai 2025 die Komödie von Ralf Westhoff

„Wir sind die Neuen“

Drei Münchner Singles und Jungrentner beschließen, ihre alte Wohngemeinschaft aus Studententagen wieder aufleben zu lassen. Ihre neuen Nachbarn und Studenten fühlen sich von den feiersüchtigen Althippies schon bald beim Lernen gestört, beschweren sich über die Lärmbelästigung der lustigen „Alten“ und bestehen auf penible Einhaltung der Hausordnung.

Bald entsteht ein Generationskonflikt, der jedoch in Vergessenheit gerät, als die Fassade bröckelt und sich die Situation der Jungen immer mehr zuspitzt. Plötzlich sind sie auf die Hilfe der Alten angewiesen, die zunächst widerwillig einspringen, aber schon bald feststellen, dass es irgendwie schön ist, wirklich gebraucht zu werden.

Freuen Sie sich auf einen humorvollen Abend bei unseren Theater-Aufführungen im Pfarrsaal von St. Joachim in der Geisenhausenerstraße 24.

Vorstellungen:

Samstag 3. Mai Beginn 20 Uhr

Sonntag 4. Mai Beginn 18 Uhr

Freitag 9. Mai Beginn 20 Uhr

Samstag 10. Mai Beginn 20 Uhr

Sonntag 11. Mai Beginn 18 Uhr

Beginn 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Karten zu € 14 - Restkarten an der Abendkasse

Kartenvorbestellung: ab Dienstag, den 22. April 2025

Mo., Di., Mi. von 8.00 – 11.00 Uhr und Do., Fr. von 15.00 - 17.00 Uhr

NUR TELEFONISCH unter 089 / 90 899 788

Über eventuelle kurzfristige Änderungen informieren wir Sie im Internet auf unserer Website www.sbredl.de sowie auf facebook.com/SbredlAmateurtheater/ oder <https://www.instagram.com/sbredl.theater/>

Ökumenische Taizé- Abendgebete für alle Generationen

Wir laden wieder jede und jeden herzlich ein:
Zusammen eine Stunde im Geiste von Taizé mit Gesang, aber auch mit Stille zu verbringen.

Termine 2025 bis zum nächsten Pfarrbrief:

in der Regel an jedem 1. Freitag im Monat jeweils um 19.00 Uhr in St. Joachim:
(das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)

Freitag, den 4. April

Freitag, den 2. Mai

Freitag, den 6. Juni

Freitag, den 4. Juli



Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren Zum Teil mit Krankensalbung

Wir laden unsere älteren Gemeindemitglieder wieder herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein.

Dreimal im Jahr, im Frühling (i.a. in der Fastenzeit), Sommer und Advent feiern wir ab 14.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Auf Wunsch wird auch ein Fahrdienst geboten.

Termine 2025 bis zum Jahresende:

(Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen jeweils)

Samstag, den 12. April

Samstag, den 14. Juni

Samstag, den 6. Dezember

Odete Cortiço und ihr-Team

Senioren-Nachmittag mit Clowns

Beim Senioren-Nachmittag am 08.10.24 war etwas Besonderes geboten. Zwei Clowns waren eingeladen – Ehepartner, die beide im Hauptberuf Gemeindereferenten sind. Unter dem Motto „Madame Pimpinella und ihr Hausmeister“ haben sie uns eine lustige Modenschau geboten, bei der auch einige Seniorinnen als Model herhalten mussten.

Das Programm zauberte uns ein Lächeln ins Gesicht und brachte uns zum Schmunzeln oder sogar herzhaften Lachen und wurde am Ende mit viel Beifall bedacht. Schade, dass nicht allzu viele Seniorinnen und Senioren diese zauberhafte und lustige Auf-führung miterlebt haben. (siehe Bild Rechts)

Senioren-Nachmittage April 2025 – Juli 2025

- 08.04.2025** **Vorbereitung auf Ostern**
Auf Wunsch basteln wir eine Osterkerze oder Ostereier
- 13.05.2025** **Wir feiern Muttertag mit Erdbeerkuchen und Musik**
- 10.06.2025** **„Sicher unterwegs“**
Mobilität und Verkehrssicherheit mit dem
Älterwerden - Die Verkehrswacht München informiert, evtl. mit
praktischen Übungen
- 08.07.2025** **Sommerfest mit besonderer Bewirtung**
Lichtbildervortrag „Amalfiküste“
Frau Ursula Wiesinger nimmt uns mit Bildern und Geschichten mit an die
Amalfiküste

Die Nachmittage finden von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Geisenhausener Str. 24 statt. Alle älteren Damen und Herren unserer Gemeinde sind ganz herzlich eingeladen. Gäste sind jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Katharina Pantele und das Kaffeeteam



Einladung zum Pfarrfest

Samstag, 26.07.2025 ab 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Joachim

Programm:

15.00 Uhr:	Gottesdienst zum Patrozinium im Pfarrheim
Ab ca. 16.00 Uhr:	Kaffee und Kuchen und
Ab ca. 16.00 Uhr:	Kinderprogramm mit großer Hüpfburg
Ab ca. 17.00 Uhr:	Biergarten mit Grillen

Herzliche Einladung auch an alle Mitglieder aus St. Hedwig!

Bitte um Salat- und Kuchenspenden

Wir bitten Sie wieder um Salat- und Kuchenspenden. Diese können ab 14.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

Bitte um Hilfe beim Abbau

Wir freuen uns auch über Hilfe beim Abbau am Sonntag, 27.07.2025 ab 10.30 Uhr bzw. nach dem Sonntagsgottesdienst.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

in St. Joachim von Mitte März 2025 bis Mitte August 2025

Fr.,	21.03.	17.30	Kreuzwegandacht
So.,	23.03.	09.30	Erklär-Gottesdienst für die EKO-Kinder in der Kirche
		11.00	anschl. Kirchen-Café für die EKO-Kinder und ihre Familien
Di.,	25.03.	06.00	Fastenmesse mit anschl. Frühstück; der GD um 8.00 ENTFÄLLT
Fr.,	28.03.	17.30	Kreuzwegandacht
Sa./So.	29.03.	-30.03.	Ökumen. Kinder-Bibel-Wochenende; Pfarrheim von St. Joachim
So.,	30.03.		(Beginn der Sommerzeit)
Di.,	01.04.	06.00	Fastenmesse mit anschl. Frühstück; der GD um 8.00 ENTFÄLLT
Fr.,	04.04.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
Sa.,	05.04.	10-14	3. EKO-Samstag
Di.,	08.04.	06.00	Fastenmesse mit anschl. Frühstück Der Gottesdienst um 8.00 ENTFÄLLT
Mi.,	09.04.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
Fr.,	11.04.	17.30	Kreuzwegandacht
Sa.,	12.04.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren mit anschließendem Beisammensein
Sa.,	12.04.		Palmbuschbinden (Zeit und Ort noch offen)
			Palmsonntag:
So.,	13.04.	09.30	Palmsonntagsgottesdienst mit Lesung der Passion; Prozession um die Pfarrwiese mit Blechbläsern und Schola Gregoriana; Kinderkirche in der Werktagkirche
			Gründonnerstag:
Do.,	17.04.	16.00	Kinder-Agapefeier im Pfarrheim
		19.30	Gründonnerstagsliturgie in der Kirche mit Fußwaschung und der Schola Gregoriana
		- 23.00	anschließend stille Anbetung bis 23.00 Uhr

Termine

			Karfreitag:
Fr.,	18.04.	08.00	Morgenlob mit der Schola Gregoriana
		11.00	Kinder-Kreuzweg im Pfarrheim
		15.00	Karfreitagssliturgie in der Kirche; Passion nach Johannes von Wolfram Menschick mit Solisten und dem Kirchenchor von St.Joachim
			Karsamstag:
Sa.,	19.04.	08.00	Morgenlob mit der Schola Gregoriana
		17.00	Kinder-Osternacht in der Kirche
So.,	20.04.		Ostersonntag:
		05.00!	Auferstehungsfeier mit Segnung des Feuers, der Osterkerze und Speisensegnung; mit Blechbläserensemble und Schola Gregoriana
		11.00!	Familiengottesdienst zu Ostern. Sonate in C von Johann Ch. Schickhard (1680-1762) Flötenkreis von St. Joachim Anschließend Ostereiersuche im Kirchgarten
		18.30	Feierliche Ostervesper mit der Schola Gregoriana und Orgel
Mo.,	21.04.		Ostermontag:
		09.30	Festgottesdienst zum Ostermontag mit Chor und Orchester Missa brevis in F von Joseph Haydn (1732-1809) Solisten, Kirchenchor und Orchester
Di.,	22.04.	08.00	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Di.,	29.04.	20.00	2. EKO-Elternabend im Pfarrsaal
Do.,	01.05.		Keine Eucharistiefeier
		18.30	1. feierliche Maiandacht für den ganzen PV mit dem Kirchenchor
Fr.,	02.05.	19.00	Evtl. Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
So.,	04.05.	18.30	Maiandacht (wird noch geplant)
Sa.,	10.05.	14.30	Zukunftsprojekt: "Meinem Glauben Raum geben" für den ganzen Pfarverband in St. Hedwig
		18.00	Gemeinsame Vorabendmesse für den ganzen PV in St. Hedwig
		18.30	Die Vorabendmesse in St. Joachim ENTFÄLLT
So.,	11.05.	18.30	Maiandacht (wird noch geplant)
Mi.,	14.05.	18.30	Maiandacht (wird noch geplant)
Fr.,	16.05.	15-17	Erstkommunionprobe in der Kirche
Sa.,	17.05.	10.00!	Erstkommunion mit der Kirchenband
So.,	18.05.	18.00	Erstkommunion-Dankandacht

Di.,	20.05.	09.30	Erstkommunionausflug Christi Himmelfahrt:
Do.,	29.05.	05.15	Wallfahrt nach Maria Eich
		09.00	Eucharistiefeier in Maria Eich
		09.30	Wortgottesdienst in St. Joachim
Fr.,	30.05.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
Fr.,	06.06.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
So.,	08.06.		Pfingsten:
		09.30	Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung
		18.30	Feierliche Pfingstvesper
Mo.,	09.06.	09.30	FestGD zum Pfingstmontag
Di.,	10.06.	08.00	Gottesdienst ENTFÄLLT
Sa.,	14.06.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal mit Beisammensein (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und VAM entfallen)
Do.,	19.06.	09.00	Fronleichnam - Stadtfronleichnam (kein Gottesdienst in St. Joachim)
Fr.,	20.06.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
Sa.,	28.06.	18.30	Gottesdienst für alle Firmlinge im PV in St. Joachim
So.,	29.06.	09.30	Pfarrverbandsgottesdienst zu Fronleichnam mit Blechbläsern und der Schola Gregoriana Kleine Prozession zum Pfarrheim zum Frühschoppen
Fr.,	04.07.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (das Einsingen beginnt um 18.30 Uhr)
So.,	06.07.	09.30	Festgottesdienst zu Kirchweih mit dem Kirchenchor. Anschließend Sekt-Umtrunk im Kirchgarten
		15.00	Ökumen. Tiersegnungsgottesdienst im Kirchgarten. Anschließend Beisammensein
Fr.,	18.07.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten
So.,	20.07.	09.30	Einführung der neuen Ministrant*innen
Sa.,	26.07.	15.00	Festgottesdienst zum Patrozinium im Pfarrheim mit den Chrandies, Chor u.a. Anschließend Pfarrfest (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen)
So.,	27.07.	09.30	Sonntagsgottesdienst
Fr.,	01.08.		1. Ferientag
Fr.,	15.08.	09.30	Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt
Fr.,	22.08.	18.30	Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten

Ministranten Aufnahme am ersten Advents- Sonntag: Vier neue Lichter für unsere Gemeinde

Am ersten Adventssonntag durften wir in unserer Gemeinde St. Hedwig **vier neue Ministranten** feierlich aufnehmen. Nach ihrer Erstkommunion und einer Schnupperstunde hatten diese Kinder Freude am Ministrantendienst gefunden und sich entschieden, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Der Familiengottesdienst, in dem die Aufnahme stattfand, stand unter dem Thema „Licht“. Die mitwirkenden Kinder erklärten uns dabei die Bedeutung der vier Kerzen des Adventskranzes: Sie stehen für Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe. So wie diese Kerzen Licht in die dunkle Jahreszeit bringen, so bringen auch unsere neuen Ministranten

Licht in unsere Gemeinde. Nach ihrer Vorstellung wurden die vier Kinder feierlich in den Dienst aufgenommen. Sie erhielten ihr Kreuz und das Zingulum als Zeichen ihrer neuen Aufgabe und wurden vom Priester gesegnet. Mit großer Freude und strahlenden Gesichtern traten sie ihren Dienst am Altar an – ein wertvoller Beitrag für unsere lebendige Gemeinde.

Wir freuen uns sehr über unseren Ministrantenzuwachs und wünschen ihnen viel Freude und Segen in ihrem Dienst!

Leitungsteam Minis



Ehrenamtstag

Am **17. Januar 2025** begingen wir unseren alljährlichen „Tag der Ehrenamtlichen“, das letzte Mal mit unserem Pfarrer P. Devis Don Wadin SVD. Eingeladen waren alle Ehrenamtliche, die sich das ganze Jahr 2024 in unserer Pfarrei engagiert haben. Unserer Einladung folgten 87 Ehrenamtliche.

Wir begannen um 18.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in unserer Kirche. Anschließend empfingen wir unsere Gäste persönlich am Pfarrsaaleingang mit einem Glas Prosecco. Schnell füllte sich der Saal, um bei gutem Essen und Getränken mit anderen Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Es war ein heiterer und gelöster Abend.

Dazu trug auch die Einlage unserer beiden Geistlichen bei. Zusammen mit einem Schuhplattler des Trachtenvereins Miesbach traten beide als Tänzerinnen in Tracht auf. Das war mit Sicherheit das Highlight des Abends.

Für uns war es wieder ein rundum gelungenes Fest, wie uns auch die vielfältigen Resonanzen der Ehrenamtlichen gezeigt haben. Wir freuen uns bereits heute auf den nächsten Ehrenamtstag im Jahr 2026 - dann mit unserem neuen Pfarrvikar P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD.

A. Kollo & R. Schmid (Pfarrbüro)



Nikolaus in St.Hedwig

Am **05. Dezember 2024** feierten die 3 Gruppen des Kindergartens St. Hedwig den Namenstag des Heiligen Nikolaus in Rahmen von kleinen Feiern in der Pfarrkirche.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hauer, „unseren Nikolaus“, der in bewährter Form dieses Fest schon seit vielen Jahren mit uns gestaltet.



Wasserspiel und Frühlingserwachen im Kindergarten St. Hedwig

Wenn die Tage in den nächsten Wochen und Monaten wieder länger und wärmer werden, hoffen die Kinder des Kindergartens auf viele Tulpen, Narzissen und Schneeglöckchen in unserem Vorgarten, die sie im Herbst als Zwiebeln gelegt haben. Auch die mit den Eltern und Kindern angelegte Magerwiese wird dann hoffentlich wieder zum Leben erwachen und uns viele Naturbeobachtungen ermöglichen.

Im Kindergarten konnte zudem im Herbst nach langer Planung endlich die langersehnte Wasserspielanlage für die Kinder verwirklicht werden. Die Wasserspielanlage ergießt sich wie ein Bergbach den Spielhügel hinunter und bietet den Kindern die Möglichkeit, Staudämme zu bauen, zu planschen und zu matschen und bietet im Sommer eine willkommene Möglichkeit zur Abkühlung. Und so ganz nebenbei lernen die Kinder hier vieles über das Element Wasser. Die Wasserspielanlage ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg im Rahmen unseres BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Schwerpunkts, den sehr geradlinigen Architektengarten in ein Naturparadies mit viel Spielwert für die Kinder umzugestalten. Die Verwirklichung der sehr großen Anlage war nur durch die großzügige Unterstützung des Förderkreises möglich. Auch viele Eltern unserer Kindergartenkinder haben tatkräftig mitgeholfen und unter fachlicher Anleitung geschaufelt, Beton gemischt, Steine geschleppt und viele Ideen mitgebracht. Vielen Dank an dieser Stelle den Mitgliedern des Förderkreises und allen helfenden Händen! Kurz vor dem Herbst konnten wir die letzten schönen Tage dann noch nutzen und die Wasserspielan-

ge mit allen Kindern einweihen.

Auch in diesem Jahr geht es weiter mit unserem BNE Projekt. Dank der finanziellen Unterstützung des Bezirksausschusses Sendling-Westpark bekommen wir über mehrere Monate Unterstützung von der Künstlerin Ellen Sick, um weitere naturnahe Projekte in unserem Kindergarten umzusetzen. Auch eine Schar Hühner wird im Frühling für zwei Monate bei uns einziehen. Aber davon ein andermal mehr....

Christine Trevathan
Stellvertretende Leitung Kindergarten
St. Hedwig



Das neue Team des Suppenhimmels stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich bin **Ivona Masic** und vielleicht kennt ihr mich schon aus dem PGR.

Letztes Jahr hat das Team des Suppenhimmels beschlossen, sich nach jahrelanger Arbeit zurückzuziehen. Daraufhin hat mich Pater Devis angesprochen, ob ich nicht den Suppenhimmel weiterführen wollte. Für mich war es keine schwere Entscheidung, da ich schon lange den Wunsch hatte, in einer sozialen Tätigkeit zu wirken.

Seit Januar hat sich ein neues Team gegründet. Mit mir arbeiten mein Mann Pero, Silvia Rütten und weiterhin das alte Team, das uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir sind offen für neue Mithelfer. Wer Interesse hat, kann sich gerne über das Pfarrbüro melden...

Aber auch für unsere Bedürftigen möchte ich Werbung machen, wir freuen uns über jeden Gast.

Vielleicht sehen wir uns zu einem der kommenden Termine? Wir würden uns sehr freuen!

Termine: 13.3./3.4./8.5./10.7./9.10./13.11.
Jeweils um 12 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig

Ihre Ivona Masic



Lebensstationen in St. Hedwig

Verstorben sind:

Rudolf Laschinger-Peter
Beatrix Emma Dir
Inge Pohl
Hermann Strobl
Otilie Matschl
Helmut Werther
Hannelore Quinten-Ibrahim
Peter Wiederkehr

Getauft wurden:

Elias Matthäus Irl
Elisa Rosa Holz
Klara Dzigumovic

Trauungen:

Dzigumovic Katarina & Mato

Für das Jahr 2024 wurden aus unserer Pfarrei 66 Kirchnaustritte und 2 Wiedereintritte gemeldet.

Gestaltung des Kirchengeländes

Liebe Pfarrgemeinde,

bald geht es los...

Wie bereits im letzten Advents-Pfarrbrief angekündigt werden jetzt „Nägel mit Köpfen“ gemacht!

Nach den Osterferien wird der Naturgartenbauer „Grüne Aussichten“ aus Ismaning (www.grueneaussichten.de) mit dem Baubeginn zur Umgestaltung unseres Kirchengeländes in einen ökologisch wertvollen **NaturErlebnisRaum** beginnen. Die Bauphase wird ca. vier Wochen andauern, daher bitten wir jetzt schon um Nachsicht für eventuelle Behinderungen beim Kircheneingang.

Die Umgestaltung durch den Naturgartenbauer sieht folgende Bausteine vor:

Senkgarten (mit Sitzplätzen und integrierter Feuerstelle) als Treffpunkt für Alt und Jung, für ein grünes Klassenzimmer oder einfach lauschige Abendstunden, dazu im Schwung anschießend eine Pergola mit Kletterpflanzen, Trockenmüerchen, Vorbereitung für die Staudenbeete mit „Trockenheits-Künstlern“, einen Naschobstbereich, einen Totholzbereich (Stumpery und Benjeshecke), einer Wildrosenhecke als Abgrenzung zur Dauthendestraße, sowie einer Wildblumenwiese mit versenktem Steinlabyrinth und Obstgehölzen, in deren Schatten dann weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden können. Der Gemüse- und Anbaubereich mit Kompost wird im nächsten Jahr realisiert werden.

Die Staudenbeete sollen als „Mitmach-Baustelle“ von allen Natur- und Garteninteressierten unter fachmännischer Leitung des Gartenbauvereins Großhaderns e.V. bepflanzt werden.

Daher laden wir Sie alle ein, hier aktiv mitzuwirken zu können. Ob Groß, ob Klein, mit und ohne Gartenkenntnisse, jeder ist willkommen!

Da wir den genauen Termin dazu noch nicht festlegen können, bitten wir Sie, sich ganz einfach bei Tanja Sixt (1. Vorsitzende + zertifizierte Gartenpflegerin des Gartenbauvereins) zu melden unter: Tel. 089 74141794 oder tanja-sixt@t-online.de.

Zuvor wird dazu ein Infoabend stattfinden, der je nach Baufortschritt im April sein wird. Daher beachten Sie bitte die Aushänge in der Kirche St. Hedwig oder informieren Sie sich immer ganz aktuell auf der Homepage des Gartenbauvereins Großhadern e.V. unter www.gartenbauverein-grosshadern.de.

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Projekt und Ihre tatkräftige Unterstützung!

Für Fragen und Anregungen sind wir gerne offen und freuen uns auf Ihre Zuschriften. An der Stellwand in der Kirche finden Sie ebenfalls unverändert die Möglichkeit, in einem Notizheft Ihre Wünsche und Anregungen zu hinterlassen.

Herzliche Grüße

*Tanja Sixt und Christiane Schega
vom Gartenbauverein Großhadern e.V.
(info@gartenbauverein-grosshadern.de)*



Termine Aktive Senioren

Anmeldung jeweils im Pfarrbüro
Tel: 089/7142552

Mittwoch, 12.03.2025, 15 Uhr
Vorstellung neuer Pfarrer

Mittwoch, 09.04.2025, 15 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Mittwoch, 14.05.2025, 15 Uhr
Erzählcafé mit Herrn Paulke

Mittwoch, 25.06.2025
Spaziergang mit Einkehr zum gemeinsamen
Mittagessen

Mittwoch, 23.07.2025 15 Uhr
Singnachmittag im Pfarrsaal oder Garten

Nähere Angaben zu jeder Veranstaltung erhalten Sie vor dem jeweiligen Termin im Aushang des Schaukastens.

Die Termine im Pfarrsaal sind immer mit Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Bei Interesse sind alle Veranstaltungen auch für Personen offen, die dieser Altersgruppe nicht angehören. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und neue Gäste.

Ihr Ausschuss Seniorenarbeit
Martina Hill und Jutta Hillenmeyer

Ladies aufgepasst!
Die Pfarrei St. Hedwig veranstaltet einen



Ladies-Nacht- Flohmarkt

FREITAG, 04. APRIL 2025
20 - 22 Uhr

Mode
Schuhe
Accessoires
Prosecco
Fingerfood



PFARRSAAL - ST. HEDWIG, MARKOMANNENSTR. 12, 81377 MÜNCHEN

AUFBAU AB 19 UHR

**STANDGEBÜHR: 12 € - ES KANN BITTE NUR EIN KLEIDERSTÄNDER
MITGEBRACHT WERDEN!**

**TISCHVERGABE: 0170/6323852 (ALEXANDRA BLOEBL) ODER
0176/20672432 (DANIELA GUMINA)**

Herzliche Einladung zum Erlebnistanz für „Junggebliebene“

Für alle, die Gemeinschaft genießen wollen,
für alle, die Musik lieben,
für alle, die gerne tanzen,
für alle, die ihre grauen Zellen aktivieren wollen,
für alle, die Bewegung nicht nur lieben, sondern auch etwas für ihre Gesundheit tun wollen.

Wir treffen uns alle 14 Tage für Kreistänze, Linedance, Rounddance, und Formationstänze.

Wir sind eine Tanzgruppe, die jung geblieben ist, sich aber nicht zu schade ist, Ausflüge zu unternehmen und zu feiern.

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig,

Markomannenstr. 12

Termine (Immer Donnerstag um 15:00 Uhr)

27. März 2025

10. April 2025

24. April 2025

8. Mai 2025

22. Mai 2025

5. Juni 2025

26. Juni 2025

10. Juli 2025

24. Juli 2025

18. Sept. 2025

Info:

Hannelore Fetzer, Tanzleiterin

0172 8801181

Hand in Hand in die Zukunft! Kreistänze — Meditation des Tanzes

Hand in Hand Kreise ziehen.

Lasst uns mit Mut und Hoffnung unser Vertrauen im Miteinander wieder stärken und wachsen!

Alle Personen, welche sich mit offenen Herzen von Musik und Bewegung berühren lassen möchten, sind an unseren Abenden herzlich eingeladen zum Mitmachen.

Wir wollen im Tanz unsere Herzen öffnen, denn die „Innere Flamme“ möge weiterhin als unser großer Hoffnungsträger in uns Menschen brennen.

Wir teilen unsere Freuden und Sehnsüchte im Tanz! Ein stetiger Austausch von Geben und Nehmen.

Hier die nächsten Tanz-Termine von März bis Juli 2025:

13. und 27. März

10. April

8. Mai

5. und 26. Juni

10. und 24. Juli

jeweils am Abend von 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Hedwig,
Markomannenstr. 12

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bequeme Tanzkleidung und leichte Schuhe sind hilfreich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Margarete Büscher mit Carla Kronester

Anmeldung und Information:

Pfarramt St. Hedwig oder

Margarete Büscher, 089-2033 9050/

m-buescher@gmx.net

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

in St. Hedwig von Mitte März 2025 bis Mitte August 2025

Mi.,	26.03.	17.15	Eucharistische Anbetung
Sa./So.	29.03. - 30.03.		Ökumenisches Kinder-Bibel-Wochenende im Pfarrheim von St. Joachim
So.,	30.03.		(Beginn der Sommerzeit)
Mi.,	02.04.	17.15	Kreuzwegandacht
So.,	06.04.	11.00	Erklärungsgottesdienst für die EKO-Kinder
Mi.,	09.04.	15.00	Eucharistiefeyer mit Krankensalbung im Pfarrsaal
			Palmsonntag:
So.,	13.04.	11.00	Gottesdienst mit Segnung der Palmbuschen, Palmprozession und Lesung der Passion
			Gründonnerstag:
Do.,	17.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung
		- 21.00	anschließend kurze stille Anbetung
			Karfreitag:
Fr.,	18.04.	15.00	Karfreitagsliturgie mit Bratsche, Cembalo und Cello
			Karsamstag:
Sa.,	19.04.		Tag der Stille; Kirche geschlossen
		17.00	Kinder-Osternacht
		22.00	Auferstehungsfeier mit Segnung des Feuers, der Osterkerze und Speisensegnung
			Ostersonntag:
So.,	20.04.	11.00	Ostergottesdienst mit Violine und Orgel
Mo.,	21.04.		Ostermontag:
		11.00	Festgottesdienst zum Ostermontag mit festlicher musikalischer Gestaltung
Di.,	22.04.	17.15	Eucharistiefeyer ENTFÄLLT
Mi.,	30.04.	17.15	Rosenkranz-Andacht

Termine

Do.,	01.05.		Kein Gottesdienst in St. Hedwig
		18.30	1. feierliche Maiandacht für den ganzen PV in St. Joachim mit dem Kirchenchor
		19.00	Eventuell Ökumenisches Taizé-Gebet
Fr.,	02.05.	17.15	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Sa.,	10.05.	14.30	Zukunftsprojekt: "Meinem Glauben Raum geben" für den ganzen Pfarrverband in St. Hedwig
		18.00	gemeinsame Vorabendmesse für den ganzen PV
Mi.,	14.05.	18.30	Maiandacht
Mi.,	21.05.	18.30	Maiandacht
So.,	25.05.	17.00	Feierliche letzte Maiandacht für den ganzen Pfarrverband in der neu renovierten Anastasia-Kapelle (?), mitgestaltet vom 3Xang
Mi.,	28.05.	17.15	Eucharistische Anbetung ENTFÄLLT
Do.,	29.05.		Christi Himmelfahrt:
		10.00!	Erstkommunion
Fr.,	30.05.	09.00	Dankgottesdienst der EKO-Kinder
		17.15	Eucharistiefeyer - ENTFÄLLT
So.,	08.06.		Pfingsten:
		11.00	Festgottesdienst mit Saxophon und Orgel
Mo.,	09.06.	11.00	Festgottesdienst zum Pfingstmontag mit besonderer musikalischer Gestaltung
Di.,	10.06.	17.15	Gottesdienst ENTFÄLLT
Do.,	19.06.	09.00	Fronleichnam - Stadtfronleichnam
		11.00	Pfarreigottesdienst zu Fronleichnam mit Einladung an alle im Pfarrverband
So.	22.06.	19.30	Sonnwendfeier für den PV mit dem 3Xang u.a.
Mi.,	25.06.	17.15	Eucharistische Anbetung
Sa.,	28.06.	18.30	Gottesdienst für alle Firmlinge im PV in St. Joachim
So.,	29.06.	11.00	Eucharistiefeyer ENTFÄLLT
So.,	13.07.	11.00	Familiengottesdienst mit anschließendem Pfarrfest mit dem 3Xang und weiterer Musik
So.,	20.07.	12.00	Bergmesse Kein Gottesdienst in St. Hedwig

Mi.,	30.07.	17.15	Eucharistische Anbetung
Fr.,	01.08.		1. Ferientag
Fr.,	15.08.	11.00	FestGD zu Maria Himmelfahrt mit dem 3Xang und Kräuterbuschen-Verkauf und -Weihe

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Hedwig sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Joachim eingeladen und umgekehrt.

	St. Joachim	St. Hedwig
Sonntag	09.30 Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Maiandacht (im Mai)	11.00 Eucharistiefeier zum Sonntag
Montag	08.00 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	
Dienstag	06.00 Fastenmesse (Fastenzeit) 08.00 Eucharistiefeier (sonst)	17.15 Eucharistiefeier
Mittwoch	15.00 Rosenkranz 18.30 Maiandacht (im Mai)	17.15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 17.15 Rosenkranzandacht (sonst außer im Mai) 17.15 Euchar. Anbetung (letzter Mittwoch im Monat) 18.30 Maiandacht (im Mai)
Donnerstag	18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag	06.00 Rorate-Gottesdienst (Advent) 08.00 Eucharistiefeier (sonst) 17.30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 18.30 Anbetungsstunde (3. Fr. im Monat) 19.00 Taizé-Gebet (1. Fr. im Monat)	17.15 Eucharistiefeier
Samstag	17.45 Rosenkranz Beichtgelegenheit nach Absprache. 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag	06.00 Rorate-Gottesdienst (1x i. Advent) Beichtgelegenheit nach Absprache 17.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Reduktion der Gottesdienste während der Sommerferien, vom 02.08. – 27.09.2025:

Werktagsgottesdienste:

St. Joachim: Mittwoch um 08.00 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr

St. Hedwig: Dienstag um 17.15 Uhr und Freitag um 17.15 Uhr

Vorabendmessen:

Am Samstag abwechselnd in den beiden Pfarreien:

Start der Regelung ist am Samstag, 02.08.2025 mit der Vorabendmesse um 17.00 Uhr in St. Hedwig.

Vorabendmessen um 17.00 Uhr in St. Hedwig: 02.08. / 16.08. / 30.08. / 13.09. / 27.09.2025

Vorabendmessen um 18.30 Uhr in St. Joachim: 09.08. / 23.09. / 06.09. / 20.09.2025

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie im Kirchenbladl, das in unseren Kirchen ausliegt und auf unseren Homepages zu finden ist.

Seelsorger:



Pfarrvikar:

Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD (Pater Joseph)

Tel.: 0151 1601 2618

Mail: jfrimpong@ebmuc.de



Kaplan:

Pater Pius Gregory Oduro Owusu SVD (Pater Pius)

Tel.: 0173 298 67 01

Mail: poduroowusu@ebmuc.de



Gemeindereferentin:

Marina Lisa Steineke

Tel.: 0179 111 89 93

Mail: msteineke@ebmuc.de

St. Joachim:

Kirche:

Maisinger Platz 22, 81477 München

Pfarrheim:

Geisenhausenerstr. 24, 81379 München

Pfarrbüro St. Joachim

Aidenbachstr. 110, 81379 München

Tel.: 089 / 74 89 07-0

Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:

Helena Pöeverlein

Mail: hpöeverlein@ebmuc.de

Buchhaltung:

Andrea Dettmann

Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DE57 7509 0300 0002 1432 83

BIC: GENODEF1M05

Kirchenmusiker:

Clemens Hahn

Tel.: 089 / 74 89 07-18

Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

Mesner:

Christian Karrlein

Tel.: 0160 / 9891 0504

Mail: CKarrlein@ebmuc.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Ursula Wiesinger

Tel.: 089 / 785 11 82

Mail: ursula.wiesinger@stjoachim.de

Kirchenpfleger:

Ralph Spiekermann

Mail: ralph.spiekermann@gmx.de

St. Hedwig:

Kirche und Pfarrheim:

Hirnerstr. 1, 81377 München

Pfarrbüro St. Hedwig

Hirnerstr. 1, 81377 München

Tel.: 089 / 714 25 52

Fax: 089 / 741 607 27

Mail: st-hedwig.muenchen@ebmuc.de

Pfarrsekretärin:

Rosemarie Schmid

Mail: RSchmid@ebmuc.de

Buchhaltung:

Andrea Kollo

Mail: AKollo@ebmuc.de

Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

BIC: GENODEF1M05

Mesner:

Denis Vrdoljak

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Carla Kronester

Tel.: 089 714 55 77

Mail: c.kronester@sankt-hedwig.de

Kirchenpfleger:

Franz Ecke

Tel.: 089 / 72 46 90 84

Mail: franz.ecke@t-online.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie auf der Pfarrbrief-Rückseite und auf den Homepages der Pfarreien.

Kinderhaus St. Joachim

Kinderhaus St. Joachim

Gysisstr. 6
81379 München
Leitung: Raphaela Schwaegermann
Stellv. Leitung: Silvia Aukofer

Tel.: 089 / 724 49 19-0
Fax: 089 / 724 49 19-9
St-Joachim.Muenchen@kita.ebmuc.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Kindergarten St. Hedwig

Kath. Kindergarten St. Hedwig

Markomannenstr. 14
81377 München
Leitung: Claudia Lampelsdorfer
Stellv. Leitung: Christine Trevathan

Tel.: 089 / 714 28 08
st-hedwig.muenchen@kita.ebmuc.de
www.kindergarten-sankt-hedwig-muen-
chen.de

Das Kinderhaus St. Joachim wird verwaltet vom KitaVerbund München Süd-West

Genfer Platz 4
81476 München

Vertreten durch die Kirchenstiftung Sankt Karl Borromäus
Kirchenverwaltungsvorstand: Pater Klaus Desch
Verwaltungsleitung: Sylvia Nazet, SyNazet@ebmuc.de

Tel.: 089 / 7248 3240
info@kitaverbund-muenchen-sued-west.de
www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

Unsere evangelischen Schwestergemeinden:

Passionskirche:

Tölzer Str. 17
81379 München
Tel.: 089 723 13 53
passionskirche.muenchen@elkb.de
www.passionskirche.net

Gethsemanekirche:

Ettalstr. 3
81377 München
Tel.: 089 780 728 790
pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Impressum:

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof
mit den katholischen Kirchenstiftungen St. Joachim und St. Hedwig
Aidenbachstr. 110
81379 München
Tel.: 089 / 74 89 07-0
Fax: 089 / 74 89 07-29
Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

<https://stjoachim.de/>
<https://sankt-hedwig.de/>

Die katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts. Sie werden vertreten durch die Kirchenverwaltungen gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Gemeinsame Redaktion:

Andreas Werner, Ursula Wiesinger, Andreas Reitberger, Alois Pantele, Carla Kronester, Dalibor Saric, Pfarrvikar Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD, Kaplan Pater Pius SVD, Gemeinderef. Marina Lisa Steineke

E-Mail: pfarrbrief@stjoachim.de oder pfarrbrief@sankt-hedwig.de

Layout:

Andreas Reitberger
E-Mail: andi.reitberger@stjoachim.de

Nächster Pfarrbrief:

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich am 13.07.2025.
Redaktionsschluss ist am 01.06.2025.

Inhalte für den nächsten Pfarrbrief senden Sie uns bitte an
pfarrbrief@stjoachim.de oder ***pfarrbrief@sankt-hedwig.de***

Ihre Rückmeldung zu diesem Pfarrbrief:

Uns ist Ihre Meinung wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen und uns eine kurze anonyme Rückmeldung zu unserem Pfarrbrief geben. So können wir auf Ihre Wünsche eingehen und die nächsten Pfarrbriefe noch besser und interessanter gestalten.

Bitte nutzen Sie dafür unseren Online-Fragebogen unter
www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung bzw. scannen einfach den folgenden QR-Code.



QR-Code zum Online-Fragebogen.

Ihr Redaktionsteam

Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof

Bestehend aus den Pfarreien:

St. Joachim:

Kirche:

Maisinger Platz 22
81477 München

Pfarrheim:

Geisenhausenerstr. 24
81379 München

Pfarrbüro St. Joachim

Aidenbachstr. 110
81379 München

Büroöffnungszeiten:

(außer bei Krankheit oder Urlaub)

Montag: Geschlossen

Dienstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag nur nach Terminvereinbarung

Gerne können Sie uns, auch außerhalb der
Öffnungszeiten, per E-Mail kontaktieren:

st-joachim.muenchen@ebmuc.de

St. Hedwig:

Kirche, Pfarrheim und Pfarrbüro:

Hirnerstr. 1
81377 München

Büroöffnungszeiten:

(außer bei Krankheit oder Urlaub):

Montag Geschlossen

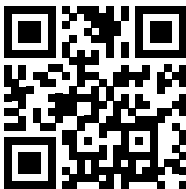
Dienstag 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch Kein Parteiverkehr

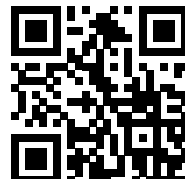
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch Online...



www.stjoachim.de



www.sankt-hedwig.de